

KÜCHENMESSE
BEI VARIA IN LEONBERG

14. – 17. März 2024

www.varia-leonberg.de • Telefon 07152 929 777

Varia

Die Küche zum Leben.

Nissan X-Trail N-Connecta 1.5 I VC-T e-POWER, 150 kW (204 PS), Benzin, inkl. Navigation, Sitzheizung vorne und hinten u.v.m.

Aktionspreis: € 45.990,- | Sie sparen: € 3.290,-*

Nissan X-Trail N-Connecta 1.5 I VC-T e-POWER, 150 kW (204 PS), Benzin: Kraftstoffverbrauch (l/100 km): niedrig: 5,2-5,1; mittel: 5,1-4,9; hoch: 5,0; sehr hoch: 7,6-7,4; kombi: 5,9; CO₂-Emissionen kombi. (g/km): 134-133. Nissan X-Trail: Kraftstoffverbrauch kombi. (l/100 km): 7,6-5,8; CO₂-Emissionen kombi. (g/km): 172-131 (nach WLTP). *Gegenüber unserem Normalpreis, Angebot gilt nur bei Barzahlung. Abb. zeigt Sonderausstattung.

autohaus jutz

Autohaus Jutz GmbH
Schillerstraße 62
70839 Gerlingen
Tel.: 0 71 56/92 52-0
www.jutz.de

SAUTER

BESTATTUNGEN

GmbH & Co. KG


Seit über
60 Jahren
persönlich für Sie da.

Schellingstr. 16
71229 Leonberg

Telefon: 07152/25247
www.sauter-bestattungen.de

Leonberg & Strohgäu WOCHENBLATT


mit
AMTSBLATT
LEONBERG



Natur

In Renningen sind Bäume gefällt worden – das hat einen Grund.


Seite 2



Kultur

In der Ludwigsburger Musikhalle findet ein besonderer Irland-Vortrag statt.

Seite 3



ÖPNV

Der VVS ist mit der Jahresbilanz 2023 mehr als zufrieden.

Seite 2

28. Februar 2024 · Nr. 9/60. Jahrgang · Gesamtauflage 38 520 · L Partner der Wochenblatt-Gruppe · Telefon 07152 937-0 · Telefax 07152 937-2859

Style trifft Nachhaltigkeit!

Brillen aus Bohnen: die Substance Kollektion von Rolf.



OPTIK FASSL

Optometrie • Contactlinsen • Sportoptik

Inh.: Sabine Frederking M.Sc. optom Dipl. Ing. (FH)

www.optik-fassl.de

Brennerstraße 5, Leonberg Tel: 07152-41719

Von Honigbienen und Hornissen

Weissacher Imkertag findet am 1. März bereits zum 50. Mal statt – Alle Vorträge online

■ WEISSACH Bereits zum 50. Mal veranstaltet das Regierungspräsidium Stuttgart (RPS) am Freitag, 1. März 2024, ab 14 Uhr den traditionellen Weissacher Imkertag. Hierzu sind Interessierte herzlich eingeladen. Wie in den vergangenen Jahren wird die Veranstaltung ausschließlich online stattfinden. Der Schwerpunkt wird dieses Jahr auf der Lebensmittelüberwachung und dem Spannungsfeld Imkerei und Naturschutz liegen. Dr. Ulrich Dura, neuer Leiter der Abteilung „Landwirtschaft, Ländlicher Raum und Veterinär- und Lebensmittelwesen“ im RPS, wird die Teilnehmerinnen und Teilnehmer begrüßen. Anschließend stellt sich Andreas Haumann, neuer Leiter des Referats 33 „Pflanzliche und tierische Erzeugung“ vor und übernimmt die Moderation. Den Vortragsteil eröffnet Benjamin Waldmann mit seinem Vortrag zur aktuellen Situation der Verbreitung und den Bekämpfungsstrategien der Asiatischen Hornissen, die von den Imkern als große Gefahr wahrgenommen wird.

Einblicke in die Arbeit der Lebensmittelkontrolle gewährt Marc Ohmenhäuser, staatlich geprüfter Lebensmittelchemiker am Chemischen und Veterinäruntersuchungsamt (CVUA) Freiburg. Er ist spezialisiert auf die Untersuchung von Honig und leitet das Zentrallabor für Honig und ist somit für ganz Baden-Württemberg zuständig. Nach der Pause wird Dr. Hannes Beims in seinem Vortrag „Honigbienen in Schutzgebieten – Konkurrenz zu Wildbienen?“ auf vermehrte Interessenskonflikte in diesem Themenbereich eingehen. Die traditionelle Betriebsvorstellung übernimmt dieses Mal der ausgebildete Brauer und Mälzer Klaus Hampel, der sich dann noch weiter zum Diplom-Biologen und zum Imkermeister qualifiziert hat. Zum Abschluss der Vortragsveranstaltung berichtet Thomas Küstermann, Fachberater für Imkerei am RPS über aktuelle Themen. Die Veranstaltung endet gegen 18.30 Uhr. Um rasche Anmeldung unter dieser Adresse wird gebeten: rp.baden-wuerttemberg.de/rps/abt3/ref33/seiten/bienen-ag red

Feine Tektonik

■ WEIL DER STADT Die Künstlerinnen Edda Jachens und Monika Majer laden zur Ausstellung „Feine Tektonik“ ein. Bis 17. März können Besucher jeweils freitags von 16 bis 19 Uhr und samstags und sonntags von 11 bis 17 Uhr in der Wendelinskappelle,

Herrenberger Straße 17, die Werke der beiden Künstlerinnen bewundern. Interessierte Kunstliebhaber sind herzlich eingeladen, die vielseitigen Werke der beiden Künstlerinnen zu entdecken. Weitere Infos unter www.weil-der-stadt.de red

Klingeln für mehr Rücksicht

Am letzten Donnerstag im Monat findet in Renningen die Critical Mass statt – Martin Endmann und der ADFC wollen mit der kleinen Rad-Demo darauf hinweisen, dass auch Zweiräder Rechte im Straßenverkehr haben *Von Katrin Schenk*

■ RENNINGEN „Das Allerwichtigste ist, dass es ein besseres Miteinander zwischen dem motorisierten und dem nicht-motorisierten Individualverkehr gibt“, sagt Martin Endmann. Im Sommer 2022 hat sich der 44-jährige Verkehringenieur auf die Suche nach Mitstreitern in Renningen gemacht. Ziel war es, eine Critical Mass im 18 600-Einwohner-großen Städtchen zu organisieren. „Ich hatte während meines Studiums in Dresden das erste Mal das Vergnügen, regelmäßige Critical Masses (CM) zu erleben“. Diese hatten monatlich an der Elbe stattgefunden. „Ich habe die Fahrten

immer sehr genossen, besonders dann, wenn in den Sommermonaten sehr viele Menschen mitradelten und neben Studentinnen und Studenten auch Familien mitfuhren.“ Mit der Unterstützung des ADFC hat Endmann Kontakte knüpfen können und im September vor einhalb Jahren ging's los. „Die Stadtgröße spielte und spielt da in meinen Augen keine Rolle“, so der Familienvater, der am liebsten entlang des Rankbaches „im Pilgerschritt bis zur Nordsee“ unterwegs ist. Solange in der entsprechenden Kommune der Radverkehr verhältnismäßig wenig Wahrnehmung erfahre, sei es sinnvoll mit der Form der „Rundfahrt“ auf die Bedürfnisse des Radverkehrs hinzuweisen und gleichzeitig aber auch darzustellen, wie praktisch man viele Wege einfach und effizient mit dem Rad zurücklegen kann. 16 Radelnde – ab 15 Teilnehmenden gilt man laut Straßenverkehrsordnung Paragraph 27 als „Verband“ – kommen im Durchschnitt am letzten Donnerstag im Monat zusammen. Zu Hochzeiten seien es auch schon mal 35 gewesen.



Die Renninger Critical Mass ist bisher noch überschaubar. Ganz gleich, wo man wohnt: Interessierte Radlerinnen und Radler sind herzlich eingeladen. Foto: z, privat

„Die Weihnachts-Critical Mass ist immer etwas Besonderes. Da sind die Räder noch einmal besonders geschmückt und es gibt Glühwein und Punsch“, so Endmann. „Da fahren natürlich auch Kinder und Jugendliche mit.“ Ganz gleich jedoch, ob bei diesem Ereignis oder bei der Kidical Mass: „Kinder müssen im Straßenverkehr laut Straßenverkehrsordnung fahrtüchtig sein und somit mindestens acht, besser mindestens zehn Jahre alt sein.“ Das Anliegen jeder Critical Mass ist es, auf

Rechte für unmotorisierte Zweiräder hinzuweisen: „Es geht darum, den meisten Kraftfahrerinnen und Kraftfahrern wieder mehr bewusst zu machen, dass der Radverkehr in der Regel die Fahrbahnen benutzen darf.“ Selbst wenn er es in einer konkreten Situation vielleicht eigentlich nicht dürfe, so besitze kein Verkehrsteilnehmer das Recht zu Sanktionen – „schon gar nicht unter Einbeziehung des Autos als Werkzeug dafür“. Beginnen könne man schon im Kleinen, meint End-

mann: „Einbahnstraßen, die für den Radverkehr in Gegenrichtung freigegeben sind, Schulwege, die durchgängig in entsprechender Breite ausgebaut werden oder Straßen, die auf Schulwegen auf eine Maximalgeschwindigkeit von 30 Stundenkilometer oder weniger begrenzt werden“.

„Fragen an nächsten Bürgermeister“

So autozentriert, wie das Verkehrsrecht aktuell sei, dürfe es nicht bleiben, findet Endmann, der in der Straßenbauverwaltung des Landes arbeitet. 2024 steht in in Renningen die Bürgermeisterwahl an: „Wir werden sowohl die Kandidaten für den Gemeinderat als auch jene für den Bürgermeisterposten hinsichtlich ihrer Vorstellungen bezüglich einer zukunfts-fähigen Verkehrsinfrastruktur in Renningen befragen.“ Schon jetzt engagiere man sich bei Neuplanungen mit Bezug zum Nordkreis Böblingen. „Das sind die Gemeinden Renningen mit Malmshaus, Rutesheim mit Perouse, Leonberg mit seinen Ortsteilen, Weissach mit Flacht, Magstadt und Weil der Stadt mit seinen Teilorten.“

Preishammer des Monats:

gültig bis 5. April 2024

Wir be- und entladen Ihr Fahrzeug

2018er Heilbronner Staufenberg, Müller-Thurgau, 11 € 2,99
Weisswein, halbtrocken, Deutscher Qualitätswein

2021er Schwäbischer Landwein, Trollinger, 0,75 l € 2,99
Rotwein, Deutsches Erzeugnis, halbtrocken,

Weinhof Allig Apfelsaft, Direktsaft, 1 Ki. 6 x 1 l € 8,49
klar oder naturtrüb

Ensinger Mineralwasser Classic oder medium 1 Ki. 12 x 0,75 l o. Pf. € 5,99

Öffnungszeiten:
Dienstag und Donnerstag von
9 bis 12.30 Uhr und 15 bis 19 Uhr

Robert Koch Str. 17 • 71229 Leonberg • Tel. 0 71 52/4 82 62

Gartenpflege/-Bau von A bis Z.
Hof-, Wege-, Treppen-, Mauer-, Teich- u.
Zaunbau, Natursteine, Kellerisolierung,
Dachbegrünung, Bepflanzung, Bewässerung u.v.m. Neubau u. Sanierung ■ Hand-
werk, fair u. zuverlässig, Tel. 07150/410811
info@heimann-landschaftsbau.de

Pfadfinder im
Großstadt-
dschungel.

www.leonberger-kreiszeitung.de

GOLD ANKAUF

Altgold
Zahngold
Barren
Silber

GOLDCENTER

Leonberger Str. 109
(gegenüber LEO-Center)
71229 Leonberg
Tel. 0 71 52 / 4 01 62 16
Täglich Mo.–Fr. 10–18 Uhr,
Sa. 10–16 Uhr

Nutzen Sie die hohen Goldpreise!

Für gut erhaltenen Schmuck zahlen wir mehr als den Goldpreis.-
Uhren- und Schmuck(service), Batteriewechsel 7,- €

Wir schließen - Trendschmuck, Echtschmuck, Trauringe & Uhren alles muss restlos raus



20%

30%

40%

50%

knallhart reduziert

Juwel

UHM - SCHMUCK - SERVICE

Im Leo Center in Leonberg

ORIGINAL OSTERMANN

Gottes Geschenk, der Schwabe

Es gibt so viele „Reischmecke“ in Baden-Württemberg, die gar nicht wissen, dass der Schwabe etwas ganz Besonderes ist. Er ist eine Erfindung Gottes, die bis heute unerreicht ist. Und das, obwohl dieser von seiner eigenen Erfindung regelmäßig betrogen wird: Da haut sich der Schwabe heimlich den Bauch voll und denkt, Gott sehe das nicht. Diese „Herrgottsbscheißerle“ sind selbstverständlich auch meine Lieblingspeise – quasi eine Erfindung der Erfindung.

Der Schwabe soll angeblich geizig sein. Dabei teilt er doch sehr gerne, allerdings nur mit Menschen, die er wirklich mag. Und dieses „gemocht werden“ muss man sich bei ihm erst mal erarbeiten. Viele sagen, der Schwabe würde komisch sprechen. Dabei sprechen alle anderen komisch. Als Gott nämlich die Dialekte verteilt hat, hatte er keinen mehr übrig. Also sagte er beim Schwaben: „Dann schwätzt der halt wie i!“ Auch Noah damals war Schwabe. Was viele nicht wissen: Die berühmte Arche war nicht aus Holz, sondern aus Wellblech – „Heilig’s



Foto: Thomas Niedermueller

Bleche“ sozusagen. Und während viele andere zu Hause einen Besen zur Ehefrau haben, nehmen wir unsere Frauen mit in den Besen. Bei uns ist nicht nur die Natur grün, sondern auch unser Ministerpräsident. Und dass der Schwabe etwas gegen Baden hat, stimmt übrigens auch nicht: Wir baden jeden Mittwoch und Samstag, und das alle zwei Wochen...

Wir machen kein großes Gehabe, aber das beste der Welt ist der Schwabe! Ein spaßiges Grüßle aus Tübingen von

Euerem Ostermann



HOROSKOP DER WOCHE

Widder 21.03.–20.04.

Sie haben sich aktuell die rosarote Brille aufgesetzt. Machen Sie sich lieber bewusst, dass Sie nur weiterkommen, wenn Sie die Dinge realistisch betrachten.

Waage 24.09.–23.10.

Es macht sich momentan eine Untergangsstimmung bei Ihnen breit. Das ist Ihnen sehr wohl bewusst, Sie bleiben gelassen und können ab und an auch darüber lachen.

Stier 21.04.–20.05.

Sie schwimmen bereits seit Längerem auf einer außerordentlichen Erfolgswelle. Das lässt Sie übermütig werden. Vergessen Sie nicht: Hochmut kommt vor dem Fall.

Skorpion 24.10.–22.11.

Sie sind momentan schusselig, vergessen einiges und lassen gern mal etwas liegen. Solange die Aussetzer nur gelegentlich auftreten, besteht kein Grund zur Sorge.

Zwillinge 21.05.–21.06.

Sie sind ausgesprochen anpassungsfähig. Das verschafft Ihnen nun einen gehörigen Vorteil, wenn es um die schnelle Lösung auftretender Probleme geht.

Schütze 23.11.–21.12.

Zurzeit läuft wirklich alles bestens. Durch Ihre Motivation und Ihren Elan können Sie sowohl private als auch berufliche Erfolge verzeichnen. Nur weiter so!

Krebs 22.06.–22.07.

Finden Sie jetzt einen Weg, Ihre Verspannungen zu lösen. Optimalerweise sollten Sie sich eine Massage gönnen oder Zeit für etwas Gymnastik finden.

Steinbock 22.12.–20.01.

Wenn Sie beruflich ein Stück vorwärtskommen möchten, sollten Sie mehr Arbeitseifer an den Tag legen. Ihre Mühen werden sich schon bald bezahlt machen.

Löwe 23.07.–23.08.

Werfen Sie dieser Tage nicht voreilig die Flinte ins Korn. Mit der Unterstützung Ihres Partners werden Sie die Schwierigkeiten zeitnah in den Griff bekommen.

Wassermann 21.01.–19.02.

Jemand möchte Ihnen eine Freude machen. Auch wenn nicht ganz Ihr Geschmack getroffen wird: Der Geste allein gebührt schon ein herzlicher Dank.

Jungfrau 24.08.–23.09.

Versuchen Sie, Ihre Gesundheit gegenwärtig im Auge zu behalten. Sie sind besonders leicht anfällig und sollten sich daher vor Überanstrengungen in Acht nehmen.

Fische 20.02.–20.03.

Im Beruf versucht jemand permanent, Sie zu übervorteilen und stellt Anforderungen an Sie, die Sie beileibe nicht erfüllen können. Verteidigen Sie Ihre Position.

Brennholz-Versteigerung

KORTAL-

Auch in diesem Jahr wird in Kortal das Brennholz wieder im Rahmen einer öffentlichen Holzversteigerung zum Kauf angeboten. Termin ist am Samstag, 2. März, um 9 Uhr. Stattfinden tut die Holzversteigerung bei der Blockhütte im See-

wald. Zur Versteigerung kommen Brennholz-Lang und Flächenlose. Die Biet-Ansätze werden bei der Versteigerung jeweils bekannt gegeben. Eine Karte wird zu einem späteren Zeitpunkt veröffentlicht. Interessierte sind herzlich eingeladen. lb



Die Schönbuchbahn gehört zu den Verkehrsmitteln des VVS.

Foto: z, Dirk Kittelberger

„Die Zukunft findet heute statt“

VVS knackt die Rekordmarke mit 540 000 Abos, dank Deutschland-Ticket – Rund 101 000 Deutschlandtickets werden von Firmen bezuschusst – Angebote „On Demand“ sind im Gespräch Von Katrin Schenk

REGION STUTTGART

Es tut sich was im öffentlichen Nahverkehr in der Region Stuttgart. Das Geschäftsführer-Duo des Verkehrs- und Tarifverbunds Stuttgart (VVS), Thomas Hachenberger und Cornelia Christian, ist mehr als zufrieden. Die Abzahlen stimmen, die Einnahmen stimmen. Und schön für Pendler: es tut sich auch außerhalb der urbanen Gebiete manches zum Thema Flexibilität.

„On-Demand“, also Angebote auf Nachfrage, sind zum Beispiel zwischen Rutesheim und Renningen angedacht. „Wir gehen davon aus, dass wir von Punkten, die stark frequentiert sind, eine Verbindung herstellen.“ Vom Traumpalast nach Rutesheim oder Renningen war eine Verbindung. „Da müssen wir mal sehen, ob wir eine Einkaufsstrecke zwischen Renningen und Rutesheim planen können“, sagt Hachenberger. Und Cornelia Christian meint: „Wir gehen hier nicht von schon

bestehenden Haltestellen aus, sondern Stops, die gefragt sind, aber im Streckennetz eben nicht auftauchen.“

Zwischen Neidlingen und Geislingen wird der so genannte VVS-Rider schon gut angenommen. Seit dem Fahrplanwechsel im Dezember sind die Kleinbusse im Landkreis Göppingen erst unterwegs. „Mittlerweile haben wir schon den 5000. Fahrgast bei diesem Angebot On Demand begrüßen können.“

„Visieren 600 000er-Marke an“

Wieviel Zuspruch der öffentliche Nahverkehr in der Region Stuttgart erfährt, beweisen die Zahlen, die gerade bei der Jahresbilanz-Pressekonferenz des VVS vorgestellt wurden: die 540 000-Abo-Marke wurde geknackt – „wir visieren die 600 000er-Marke an“, so Christian. Die Rekord-Bilanz ist deshalb erzielt worden, weil das Deutschlandticket alle Er-

wartungen übertroffen hat. Allein durch das 49-Euro-Ticket wurden 340 000 Abos verkauft. „Zusammen mit dem 193 000 D-Tickets JugendBW und den noch existierenden ‚alten‘ VVS-Abos wurde somit ein Höchststand erreicht“, so Hachenberger.

„Wir merken, dass die junge Generation offener für die Verkehrswende ist“, merkt Christian an. „Hier findet schon jetzt ein Umdenken hin zum öffentlichen Nahverkehr statt.“ Auch ansonsten merke man, dass die Kunden immer mehr nachhaltig

denken: „35 Prozent der Befragten im VVS geben an, dass das D-Ticket ein guter Grund ist, das Auto stehen zu lassen.“

„Nicht ohne Zuschuss vom Bund“

Mehr als Dreiviertel der D-Ticket-Inhaber sind mit dem Angebot „sehr zufrieden“ oder „zufrieden“. „Damit liegen wir hier im Südwesten im Bundesdurchschnitt überdurchschnittlich gut“, sagt Christian. Das Geschäftsführer-Team betonte auch, dass der Er-

folg des Deutschlandtickets zum einen damit zusammenhinge, weil Firmen das Firmenticket – häufig das umgewandelte VVS-Ticket – bezuschussen würden.

„Und ohne den Zuschuss vom Bund würde es nicht gehen.“ 101 000 Jobtickets sind unter den Deutschlandtickets in der Region. Zwar vermute man, dass sich der Bund aus der Finanzierung verabschieden werde. Fürs Erste sei das D-Ticket aber durch die Verschiebung von Finanzmitteln ins Folgejahr gewährleistet.

„Die Zukunft findet jetzt statt“, meint Christian, die den ÖPNV-Service in der Region auf einem sehr hohem Niveau und gut aufgestellt sieht. „Öffis“ blieben auf nahezu allen Entfernungen günstiger. Per VVS-Umweltrechner ließe sich die Kohlendioxid-ersparnis ausrechnen. Und auch in diesem Jahr würden wieder 13 Wanderbusse für Rad- und Wanderbegeisterte eingesetzt.

INFO

Gut zu wissen

An einem Werktag werden im VVS-Verbund **1 Millionen Fahrgäste** transportiert. Die Fahrgastzahlen, so der VVS, bewegen sich wieder auf Vor-Corona-Jahr. Die **Rad- und Wanderbusse** sind ab 1. Mai, der „Stromer“, Linie 572, durch das Landschaftsschutzgebiet

Stromberg – Löchgau, Bönningheim, Tripsdrill – sogar ab 1. April im Einsatz. Wer sich für den **VVS Rider** im Gebiet Göppingen interessiert, kann sich die kostenlose VVS-Rider-App herunterladen oder unter 0711 / 9952 1077 den Rufbus bestellen.

Darum wurden so viele Bäume gefällt

Die Stadt Renningen hat 2023 so viel Holz aus dem Wald geholt wie schon lange nicht mehr. Revierförster Lukas Hutter erklärt die Gründe. Von Kathrin Klette

RENNINGEN

So viel Holz wie noch nie in der jüngeren Vergangenheit hat die Stadt Renningen im vergangenen Jahr gefällt oder aufgearbeitet. Fast 6500 Festmeter kamen zusammen, 2022 war es nicht mal die Hälfte. Und „nur“ 2800 Meter davon waren Schadholz entweder aus Trockenschäden oder Schädlingsbefall, der Rest kam aus dem übrigen Bestand. Doch warum dieser plötzliche Ausreißer? Das hat sich auch der Gemeinderat gefragt, als der Nutzungsplan für den Stadtwald und die Ergebnisse von 2023 vorgestellt wurden. Immerhin hat es sich Renningen zum Ziel gesetzt, wirtschaftliche Interessen bei der Waldbewirtschaftung in den Hintergrund zu stellen und bewusst weniger Bäume zu fällen.

Wirtschaftliche Interessen standen auch nicht im Vordergrund, erklärt der Revierförster Lukas Hutter. „Wir hatten eher Glück, dass die Nachfrage wegen der Energiekrise noch so hoch war, dass wir das Holz gut losbekommen haben.“ Im Wesentlichen habe man die künftigen Waldjahre im Blick gehabt. Gefällt wur-

den nämlich zu großen Teilen Bäume, die ohnehin in den kommenden Jahren abgestorben wären, zudem an Stellen, an denen gerade noch andere Bäume gefällt werden mussten.

„Ich vergleiche ich es gerne damit, wenn man immer zehn Packungen Milch bei sich zu Hause im Kühlschrank hat“, erklärt Lukas Hutter.

„Man verwendet immer zuerst die, die gerade oder bald abläuft. Und wenn man irgendwann vier Packungen hat, die alle gleichzeitig ablaufen, hat man ein echtes Problem.“ Schmunzelnd ergänzt er: „Oder man muss einen sehr großen Kuchen backen.“ Zu Hause wie in der Landwirtschaft bedeute ein solches System, dass man immer daran gebunden ist, man muss all seine Pläne danach ausrichten.

„Irgendwann läuft man dem nur noch hinterher.“ Auf diese Weise müsse man zum Teil auch mehrere Jahre hintereinander an dieselbe Stelle im Wald ausrücken, wenn erst der eine und zwei Jahre später der andere Baum wegmuss. Das bedeutet doppelten Aufwand. „Diese Zeit fehlt uns, um uns beispielsweise



2800 Festmeter Schadholz musste die Renninger Försterei aus dem Wald holen. Foto: Simon Granville

um Jungbestände zu kümmern.“ 2023 war der Fall, dass entlang der B 295 zur Verkehrssicherung schadhafte Bäume gefällt wurden. „Das ist sehr aufwendig, weil man dort auch alles absichern und die Straße sperren muss“, so Hutter. Man habe daher die Gelegenheit genutzt, im glei-

chen Atemzug noch andere Bäume zu fällen, die noch so intakt waren, dass sie sich gut verkaufen ließen, gleichzeitig aber aufgrund sichtbarer Schäden keine Zukunft gehabt hätten und irgendwann doch hätten weichen müssen. Die Mehreinnahmen sind spürbar. Mit 200 000 Euro hatte der Revierförster gerechnet,

letztlich sind es wegen der zusätzlichen Einschläge rund 40 000 Euro mehr geworden.

Im Fokus soll weiterhin ein guter und gesunder Wald stehen, der für die Zukunft gut gerüstet ist. Dazu gehört das Aufforsten von Kahlstellen, die durch das massenweise Absterben von anfälligen Bäumen wie Fichten entstehen und die durch den Klimawandel immer mehr zunehmen. Da die Stadt im vergangenen Jahr zum Teil Schwierigkeiten hatte, an Jungweiden zu kommen, ließ Lukas Hutter die städtische Baumschule wieder aufleben.

„Nach zeitweiser Knappheit am Pflanzenmarkt konnten wir für die letzten Pflanzungen wieder alle gewünschten Baumarten bestellen“, so der Revierförster. Aufgrund der klimatischen Bedingungen könne sich das aber sehr schnell wieder ändern. „Aus unserer Sicht lohnt es sich daher, dranzubleiben.“ Die Renninger Baumschule soll also bestehen bleiben. „Im Moment haben wir 300 Jungweiden bei uns. Die werden noch zwei Jahre brauchen, bis man sie einpflanzen kann.“

Bastel-Spaß und Suche

■ WEIL DER STADT
Die Stadt Weil der Stadt und der Gewerbeverein laden alle Kindergarten- und Grundschulkinder herzlich zur Teilnahme an einer Osterbastelei ein. Vom 5. bis zum 15. März kann eine limitierte Bastelvorlage in der Stadt- und Tourist-Info am Marktplatz 5 abgeholt werden. Die gebastelten Ostertüten werden dann bis zum 15. März bei der Tourist-Info abgegeben. Der Osterhase höchstpersönlich wird sie mit Fairtrade-Produkten füllen und ab dem 20. März in den teilnehmenden Geschäften verstecken. Alle Infos zu der Aktion und den teilnehmenden Geschäften findet man auf der städtischen Website sowie den Flyern zur Aktion, die man bei den Teilnehmenden und der Stadt- & Tourist-Info findet. *lb*

Malmsheimer auf Everest

■ RENNINGEN
Alfred und Jutta Philippin aus Malmsheim haben sich ihren langgehegten Traum erfüllt: Sie standen zu den Füßen des höchsten Berges der Welt. Während ihrer dreiwöchigen Wandertour durch das Everest-Gebiet boten sich ihnen unvergessliche Ausblicke auf schneebedeckte Gipfel und atemberaubende Panoramen aus über 5000 Metern Höhe auf die umliegenden Bergriesen. Das Ehepaar lädt Interessierte dazu ein, an ihrem Abenteuer teilzuhaben. Am 9. März ab 18 Uhr berichten sie im Bürgerhaus Renningen, Jahnstraße 20, von ihren faszinierenden Erlebnissen. Der Eintritt ist frei. *lb*



Die Zeit scheint stillgestanden blieben zu sein auf diesem kleinen irischen Gehört, eines der Motive von Frank Lohr. Foto: Frank Lohr / privat

Klingende grüne Insel

Am 6. März werden Live-Musik und -Live-Reisereportage in der Ludwigsburger Musikhalle miteinander kombiniert

■ LUDWIGSBURG
Eine Film- und Bilderreportage von Frank Zagel mit Live-Musik von Leprechauns' Pleasure, dazu lädt der Veranstalter Blickfang am 6. März, 20 Uhr, in die Ludwigsburger Musikhalle ein. „Diese einzigartige Kombination aus lebhafter Präsentation, mitreißender Live-Musik und traditionellen Getränken schafft eine Atmosphäre, die das Publi-

kum dazu einlädt, mitzuklatschen, zu singen und zu feiern – ein Erlebnis, das die Zuschauer direkt in die Magie und Faszination Irlands eintauchen lässt“, so die Macher der „Blickfang“. Frank Zagel aus Lohr am Main und seine Familie haben viele aufregende Reisen unternommen, aber nichts hat sie so sehr fasziniert wie ihre Abenteuer

auf der immergrünen Insel Irland. Während ihrer sechsmonatigen Aufenthalte tauchten sie nicht nur in die fesselnde Geschichte und atemberaubende Natur ein, sondern erlebten auch die einzigartige keltische Musik hautnah. In seiner live kommentierten Film- und Bildreportage über Irland entführt Frank Zagel humorvoll das Publikum durch alle iri-

schen Grafschaften und Sehenswürdigkeiten. Doch das Besondere an dieser Show ist nicht nur die lebendige Darstellung durch Frank selbst, sondern auch die mitreißende Livebegleitung durch die Irish Folk Band Leprechauns' Pleasure aus der Schweiz. Mit ihrem authentischen Sound verstärken sie die emotionale Wirkung der Bilder und tragen dazu bei,

die Schönheit Irlands auf traditionelle Weise zu unterstreichen. Und als ob das nicht schon genug wäre, wird das Publikum auch noch in den Genuss von Guinness und Whisky kommen, ganz wie es in Irland üblich ist.

Karten gibt es bei allen Reservierungsvorverkaufsstellen oder bei www.michael-fleck.de.

KOMPAKT

Die Welt in Schwarz-Weiß

■ Leonberg
Am Sonntag, 3. März, startet zum sechsten Mal in Folge der Fototreff Höfingen. Zwölf Fotografinnen und Fotografen zeigen mit 45 Lieblingsfotos die Welt in Schwarz-Weiß. Die Ausstellung zeigt einen Querschnitt fotografischer Genres. Ausgestellt werden die Bilder im alten Rathaus Höfingen. Der Eintritt ist frei. *lb*

Kinder- und Jugend-Kleiderbörse

■ Mönshheim
Auf der Suche nach Hosen, Hoodies oder Schuhe fürs eigene Kind? Am Mittwoch, 28. Februar, findet von 9 bis 17 Uhr die Sortierte Kinder- und Jugendkleiderbörse statt. Veranstaltungsort ist die Alte Kelter, Schulstraße 1, in Mönshheim. Jeder, der auf der Suche nach aller Art von Kinder- und Jugendkleidung ist, ist eingeladen. *lb*

Nachtballsport für Freunde & Bekannte

■ Leonberg
Das Jugendhaus Leonberg bietet am Samstagabend, 2. März, die Möglichkeit für Jugendliche, sich in der Georgii-Halle zwischen 19 und 22 Uhr auszutoben. Es wird vor allem Fußball und Basketball gespielt. Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich. Teilnahme empfohlen ab 14 Jahren. *lb*

BEILAGE

- Diese Prospekte liegen bei:
- Matratzen Concord
 - Kaufland
 - Möbelzentrum Pforzheim
 - EP Stolstein
 - XXX Lutz
 - Hofmeister

Die perfekte EM-Erinnerung in Gold und Silber

Sonderprägung UEFA Euro 2024™ -Münze mit Stuttgart Arena als Erinnerungsmotiv jetzt im shop 711.de bestellbar. Von Christian Günther

■ STUTTGART
Die UEFA EURO 2024 TM vom 14. Juni bis 14. Juli 2024 wird ein Fußballfest für Fans. 24 Nationalmannschaften und 51 Spiele in Stuttgart, Berlin, Köln, Hamburg, Dortmund, Düsseldorf, Gelsenkirchen, Frankfurt, Leipzig und München, am Ende wird der Fußball-Europameister gekürt. Stuttgart wird in der schmucken Stuttgart Arena Gastgeber für fünf Spiele sein – vier Gruppenspiele und ein Viertelfinale (5. Juli) – Fanfest in der Stuttgarter City inklusive. Ein emotionaler Höhepunkt für alle Fußball-Fans wird sicherlich das Vorrundenspiel der deutschen Nationalmannschaft gegen Ungarn am 19. Juni in der Stuttgart Arena sein. Um die UEFA EURO 2024



Die Vorderseite der Münzen in massivem Gold (Bild) und feinstem Silber ziert die Stuttgart-Arena. Die Rückseite das Rössle, das Stuttgarter Wappentier. Foto: z

TM zu einem bleibenden Erlebnis zu machen, wurde eine spezielle Stuttgarter EM-Münze, eine exklusive Sonderprägung produziert. Die Vorderseite zeigt die Stuttgart Arena, die MHP Arena, der Austragungsort von hoffentlich unvergesslichen EM-Spielen, die Rückseite ziert das Wap-

pentier Stuttgarts, das Pferd. Die Münzen gibt es in der höchsten Prägequalität „Proof“ mit einem Durchmesser von 30 mm und einem Gewicht von ¼ Unze für 999 Euro in massivem Gold und für 69,00 Euro in feinstem Silber (Feinsilber 999) ab sofort im shop711.de zu bestellen.

Die MHP Arena wird für die Dauer der UEFA EURO 2024 TM zur Stuttgart Arena und ganz bewusst als perfektes Münzenmotiv ausgewählt: Sie ist die Heimat des VfB Stuttgart, das Schmuckstück – moderne Architektur und zentrale Lage in Stuttgart – ist auch Veranstaltungsort für Konzerte großer internationaler Künstler und ein wichtiger kultureller und sportlicher Veranstaltungsort der ganzen Region Stuttgart. Die Arena wurde eigens für die EM in Form gebracht und bietet Platz für mehr als 60 000 Zuschauer – also der perfekte Rahmen für unvergessliche Fußball-Sternstunden! Und die Sonderprägung ist die ideale Erinnerung daran, deshalb sollte man sie sich jetzt schon sichern.

Das Messen im Geräteturnen

■ RUTESHEIM
Am 2. März finden die Bezirksmeisterschaften im Geräteturnen in Rutesheim statt. Dazu gehören Barren, Sprung, Reck und Bodengymnastik. Sportfans und Turnbegeisterte sind herzlich eingeladen: Die Veran-

staltung wird in den Hallen Buhl I und II in der Robert-Bosch-Straße 51 ausgetragen. Organisiert wird die Bezirksmeisterschaft vom SVK Rutesheim. Mehr Infos findet man auf www.skv-rutesheim.de/index.php *lb*

Süddeutsche Miniaturenmesse

■ KORNTAL-MÜNCHINGEN
Das Kunstgewerbe Miniaturen Holzner veranstaltet am Samstag, 2. März, in der Stadthalle Korntal die Süddeutsche Miniaturenmesse. Der Eintritt für die 22. Miniaturenmesse kostet

acht Euro pro Person. Zwischen 10.30 und 17 Uhr kann man das vielseitige Angebot der Waren begutachten. Von Puppen über Dekoaccessoires bis hin zu Blumen und Pflanzen ist alles dabei. Weiter Infos auf www.miniaturenart.de *lb*



Später kommen.
Umsonst parken!

2.1.– 30.3.
Täglich 18 – 20 Uhr
kostenlos parken

LEO
CENTER

Alternative zu Pedelec & Co

Die Auswahl
an elektrischen
Motorrollern wird
immer größer: Wir
geben eine Übersicht.

■ MÜNCHEN

Elektrische Motorroller sind leicht, handlich und ideal für die Fahrt durch die Stadt. Dazu sind sie oft günstig im Kauf.

BMW CE 02

Mit dem CE 02 bietet BMW erstmals einen elektrischen Roller für Einsteiger an. Den futuristisch gestalteten Zweisitzer mit gedrosselten 3,3 kW/4 PS kann man bereits ab 15 Jahren fahren. Alternativ leistet der Scooter 11 kW/15 PS und fährt mit einer Akkulaufzeit bis zu 90 Kilometer weiter. Preis: 7500 Euro beziehungsweise 8500 Euro.

Govecs E-Schwalbe

Im Kleid der historischen Schwalbe stellt Govecs eine neue Variante der E-Schwalbe vor. Der Akku lässt sich nun herausnehmen und extern laden. Bis zu 100 Kilometer Reichweite schafft die E-Schwalbe mit einer Ladung. Mit der Version für die Fahrzeugklasse L1e mit 2,3 kW/3 PS können auch bereits 15-Jährige bis zu 45 km/h schnell fahren. Preis: ab etwa 8100 Euro.

Honda EM1 e

Seinen ersten elektrischen Roller bringt Honda 2024



Der BMW CE02

Foto: BMW



Von Husqvarna – der Vektorn

Foto: frei



Der Yamaha E01

Foto: Yamaha

auf den deutschen Markt. Den EM1 e treibt ein Nabenmotor mit 1,7 kW/2,3 PS an und beschleunigt den Zweisitzer auf bis zu 45 km/h. Der rund zehn Kilogramm schwere Akku lässt

sich herausnehmen und extern laden. Die 1,5 kWh reichen für rund 40 Kilometer. Zu kaufen gibt es den EM1 vorerst nicht: Honda bietet den Scooter nur als Miet- oder Leasing-Fahrzeug.

Husqvarna Vektorr

Offroad-Spezialist Husqvarna bietet ab 2024 mit dem Vektor einen leichten Stadttroller mit 45 km/h Höchstgeschwindigkeit. Besonderheit sind die einarmigen Führungen an Vorder- und Hinterrad, der Motor ist fest mit dem Rahmen verbunden. Reichweite: 95 Kilometer. Preis: k.A.

Italjet Dragster #e01

Roller-Produzent Italjet plant für 2024 seinen ersten E-Roller neben den Verbrenner-Modellen. Den Dragster #e01 Electric treibt ein E-Motor mit 6 kW/8 PS Dauerleistung und 12 kW/16 PS Spitzenleistung an. Der 4,9-kWh-Akku soll für eine Reichweite von 180 Kilometern sorgen. Höchstgeschwindigkeit: 130 km/h. Preis: k.A.

Naon Lucy

Beim Lucy handelt es sich um einen weiterentwickelten Roller des styligen Zero-One mit freischwebendem Sitz und transparentem Windschild. Dank Wechselsystem lässt sich der Akku auch in der Wohnung laden. Die L1e-Version des Berliner Unternehmens ist zwar ab 2024 bestellbar, kommt aber erst 2025 auf den Markt. Preis: rund 6500 Euro. Eine stärkere L3e-Version fährt bis zu 100 km/h schnell und kostet 8500 Euro.

Niu Razer SQ

Für den Leichtscooter Razer SQi hat Niu 2023 einen

Designpreis gewonnen – er hat einen sogenannten Uni-body, schnörkellos und ohne Schweißnähte. In der 45-km/h-Version fährt der Niu bis zu 95 Kilometer weit. Lieferbar ab zweitem Quartal 2024. Preis: k. A.

Silence S01/S02

Der E-Roller S01 hieß in Deutschland bislang Seat Mo. Für 2024 ändert sich der Name in Silence S01, dazu kommt der S02 in der L1e-Variante mit 45 km/h Höchstgeschwindigkeit. Preis: 5150 Euro. In der L3e-Version fährt der Silence S02 bis zu 90 km/h und mit einer Akkudladung bis zu 133 Kilometer weit. Preis: 5400 Euro. Die größten Roller heißen S01 und S01+, der Plus fährt bis zu 100 km/h schnell.

Stilride 1

Aus Schweden stammt die Marke Stilride. Der Stilride 1 verfügt über 8 kW/11 PS und fährt bis zu 100 km/h schnell. Der 5,1-kWh-Akku reicht für bis zu 120 Kilometer. Minimalistisches Design und schicker Edelstahlrahmen stechen aus der Masse heraus, wie auch der Preis von 15 000 Euro.

Yamaha E01

Mit dem Elektroroller E01 will Yamaha auf dem deutschen Markt punkten. Der Scooter mit 8 kW/11 PS fährt bis zu 100 km/h schnell und mit einer Akkuladung rund 100 Kilometer weit. Einen Preis nannte Yamaha nicht. *dpa/tmn*



Der aufgefrischte Octavia, hier als Limousine

Foto: Skoda

Octavia in neuem Gewand

Skodas Bestseller erhält ein Facelift –
Mehr Leistung und modernes Innenleben

■ WEITERSTADT

Der Skoda Octavia bekommt ein Facelift. Wie der tschechische Hersteller mitteilte, starten Limousine und Kombi mit frischer Frontpartie, modernisiertem Cockpit und erweiterter Ausstattung in die zweite Halbzeit. Außerdem gibt es mehr nachhaltige Materialien im Innenraum sowie mehr Leistung für einige Motoren, so Skoda weiter. Einen Termin für die Markteinführung nannte die VW-Tochter nicht. Auch die Preise bleiben offen. Zu erkennen sei der neue Octavia von außen an einem neuen Kühlergrill und modifizierten Scheinwerfern. Dazu gibt es innen einen größeren Bildschirm und unter der Haube mehr Power. So legen die 2,0-Li-

ter großen TSI-Motoren in der Leistung um bis 15 kW/20 PS zu, sodass der Octavia RS als Top-Modell nun auf 195 kW/265 PS kommt.

Parallel haben die Tschechen die Mild-Hybrid-Technik für einige Motoren optimiert und so die Effizienz gesteigert. Insgesamt gibt es den Octavia laut Skoda mit vier Benzinern ab 85 kW/115 PS und zwei Dieseln, die 85 kW/115 PS oder 110 kW/150 PS leisten. Die nun erweiterte Ausstattungsliste hält neben dem Parken mit Fernbedienung unter anderem auch die Integration des Sprachbots Chat GPT parat, mit dem die Sprachsteuerung verständiger und die Themenauswahl weiter gefächert werden soll, so Skoda. *dpa/tmn*

[illegible]

IMMOBILIEN

HÄUSER
VERKÄUFE

TOP Lage in Weissach:
„Wohnen in traumhafter
Rand- und Aussichtslage“

Großzügiges EFH m. Dopp.-Grg.
7 Zi., 2 Bäder, ca. 196 m² Wfl.,
377 m² Grdst., (GEG2024/
LWWP). Kompl. schlüsselfertig:
€ 1.078.237,- inkl. Dopp.-Grg.
OFFENE BESICHTIGUNG
Mi. 28.02.24 von 16:00-17:00 Uhr,
Friedhofstr. 45 (Abbruch-Grdst.)

gut Immobilien GmbH
0711-72 20 90 30
www.gutimmo.de

IMMOBILIEN-
GESUCHE

ETW
KAUFGESUCHE

2-Zi.-Wohnung

**SUCHE EIGENTUMS-
WOHNUNG VON PRIVAT**
☎ **0176 - 41 82 23 48**

Ehepaar sucht 2-3 Zimmerwoh-
nung zum Kaufen Tel: 0163-1611703.

3-Zi.-Wohnung

Handwerker kauft von Privat:
Wohnung/MFH ☎ 0151 - 611 113 92

HÄUSER
KAUFGESUCHE

1–2-Familienhäuser

Betriebswirt sucht schönes Haus
zum Kauf ☎ 0157 - 38 37 04 18

**GRUNDSTÜCKE
KAUFGESUCHE**

Finderlohn 5000,- € - Familie sucht
Grundstück im Umkreis Leonberg.
☎ 0174 - 380 81 24

Finderlohn 5000,- € - Familie sucht
Grundstück im Umkreis Leonberg.
☎ 0174 - 380 81 24

Hier passiert's: Im Wochenblatt.
www.leonberger-kreiszeitung.de

VERMIETUNGEN

1-Zi.-Wohnung

**Zimmer in Ludwigsburg zu
vermieten.** Tel. 0170-3539066

MIETGESUCHE

1-Zi.-Wohnung

Junger Mann 30 Jahre alt in Festan-
stellung sucht eine 1-Zi.Whg. in
Leonberg oder Renningen.
☎ 0178-8021503

3-Zi.-Wohnung

Berufstätige Frau sucht 2-3-Zi.-Whg.
Tel. 01 76 - 70 68 14 28
bela.georgia@yahoo.de

Außer-
gewöhnlich:
**Immobilien &
Wohnen** im
Wochenblatt.

Information und Beratung:
Telefon 0711 7205-6170
anzeigen-leo@swm-network.de

**Leonberg & Strohgäu
WOCHENBLATT**
www.leonberger-kreiszeitung.de

IMPRESSUM

Verlag
Stuttgarter Nachrichten
Verlagsgesellschaft mbH
Plieninger Str. 150,
70567 Stuttgart
Geschäftsführer: Herbert Dachs

Anzeigen und Beilagen
Südwest Media Network GmbH
Plieninger Straße 150
70567 Stuttgart
Verantwortlich: René Haubitz

Der schnelle Weg zu uns
Fon 07152 937-2850
Fax 07152 937-2859
E-Mail
anzeigen-leo@swm-network.de
Es gilt die Anzeigenpreisliste
Nr. 20 vom 1.1.2024

Redaktion
SWM.N Sonderthemen
Reimund Abel (verantw.)
Fon 07152 937-2834
Fax 07152 937-2819
E-Mail wobla@leonberger-kreiszeitung.zgs.de

Verteilung
MMD Verteildienst GmbH & Co. KG
Fon 0711 7205-5440
qualitaet@mmd-verteildienst.de

Druck
MHS Print GmbH
Plieninger Straße 150
70567 Stuttgart

Mitglied im Bundesverband
Deutscher Anzeigenblätter e. V.
Auflage ADA-geprüft

**Leonberg & Strohgäu
WOCHENBLATT**
www.leonberger-kreiszeitung.de

In Anzeigenkooperation mit
Leonberg & Strohgäu
mit 1. Ausgabe

Der gemeinsame Lokaltitel
LEONBERGER KREISZEITUNG STUTTGARTER NACHRICHTEN STUTTGARTER ZEITUNG

Wir verwenden Recycling-Papier und sind
nach DIN EN ISO 14001:2005 zertifiziert.

Am Puls der Stadt:
Das Wochenblatt.

www.leonberger-kreiszeitung.de

Übrigens: Uns gibt es auch online!

Interessantes, Regionales, Kulturelles, Sportliches und
Aktuelles aus dem Altkreis Leonberg finden Sie auch
bequem von daheim oder unterwegs auf
www.leonberger-kreiszeitung.de

Top Zahnärzte und Kieferorthopäden

Sonderveröffentlichung

Was tun bei
Zahnnotfällen?

Notfälle wie ein abgebrochenes Zahnstück oder
Zahnfleischbluten sind lästig und schmerzhaft -
und benötigen schnelle Hilfe. Wie verhalten Sie
sich dann am besten?

1. Eisbeutel hilft gegen Zahn-
schmerzen: Akute Zahn-
schmerzen treten gerne mal
am Wochenende oder an
Feiertagen auf. Wer sie vorü-
bergehend lindern will, kann
es mit einem Eisbeutel auf der
Wange versuchen. Wenn das
auch nicht hilft, sollten Betrof-
fene sich an die Zahnarztpra-

2. Abgebrochenen Zahn
richtig verstauen: Eine
kleine Unachtsamkeit beim
Joggen oder Radfahren – und
schon liegt man
auf der Nase. Wenn es ganz
fokusMEDIZIN
RUND UM DIE GESUNDHEIT
blöd läuft, kön-
nen dabei Zähne
komplett abbrechen.
Selbst bei starker Ver-
schmutzung sollte man den
Zahn nicht abwaschen oder
desinfizieren. Er sollte statt-

xis oder den zahnärztlichen
Notdienst wenden.

dessen sicher verstaut werden
– am besten in eine Zahnret-
tungsbox, die es in Apotheken
oder beim Zahnarzt gibt. Ist
eine Zahnarztpraxis in der Nä-
he, kann man den Zahn kurz-
fristig auch in der Mundhöhle
im Wangenbe-
reich aufbe-
wahren. Da-
durch wird die
Wurzeloberflä-
che am Austrocknen gehindert
und der Zahn überlebt eher.

3. Abgebrochenes Zahn-
stück lässt sich manch-

mal ankleben: Ein abgebro-
chenes Zahnstück sollte
schnellstmöglich zum Zahn-
arzt gebracht werden. Der Me-
diziner kann es in manchen
Fällen wieder ankleben. Ist
eine Zahnkrone betroffen, so
lässt sich der Schaden meist
durch eine neue Füllung oder
Keramik-Krone beheben. Wie
schwer die Verletzung ist,
wird aber erst durch eine
Röntgenaufnahme ersicht-
lich, so Jochen Schmidt.

4. Rausgefallene Zahnfü-
llung muss nicht aufgeho-
ben werden: Klar, die klassi-
sche Füllung sollte nicht he-
runtergeschluckt werden. Sie
muss aber auch nicht aufge-
hoben werden, sagt Julia Thome.
Anders sieht das bei sogen-
annten Inlays aus, die als
Zahnersatz angefertigt wer-
den und wieder eingesetzt
werden können. Thome em-
pfeht Betroffenen, schnell
zum Zahnarzt zu gehen. Als
Übergangslösung für die klas-
sische Füllung eignen sich
Dental- beziehungsweise
Zahnwachs oder Kaugummis
ohne Zucker.

5. Zahnfleischbluten mit
Wattestäbchen stoppen:
Blutendes Zahnfleisch ist
zwar nicht gefährlich, sollte
aber trotzdem ernst genom-
men werden. Die Blutung
lässt sich mit Hilfe eines Wat-
testäbchens stoppen. Entzünd-
ungshemmend und desinfi-
zierend wirken Spülungen mit
Kamille. Sollte das Zahn-
fleischbluten länger andau-
ern oder das Zahnfleisch an-
geschwollen sein, rät Jochen
Schmidt, zum Zahnarzt zu ge-
hen.

dpa/tmn

DR. ALEXANDRA HEHN & KOLLEGEN
FACHZAHNÄRZTIN FÜR ORALCHIRURGIE
Leonberger Str. 99 • 71229 Leonberg • Tel.0 71 52 / 4 20 28
www.implantologie-leonberg.de • praxis@drhehn.de
IMPLANTOLOGIE mit strahlungsarmer 3D-DVT-Implantatplanung,
ORALCHIRURGIE: Weisheitszahnentfernung, Wurzelspitzenresektion, etc.
Operationen in ambulanter Narkose, Sedierung & Lachgas, Lasertherapie

Mit Sorgfalt gewählt

Hochwertige Zahnersatzversorgung
Funktionsdiagnostik
Implantologie
Vorsorgeprophylaxe

Zahnarzt-
praxis
steffenkabel

Leonberger Straße 3, 71287 Weissach-Flacht
Telefon: 07044-909001, E-Mail: zahnarzt@praxiskabel.de

Das Leben
wieder mit
**Qualität
& Freude**
genießen!

GEFÜHRT ALS
EMPFOHLENER ARZT 2021
AUF DER
KAR GESUNDHEIT
ARZTSUCHE

**Feste dritte Zähne
an einem Tag!**

Die Angst vor einer vorübergehenden Zahnlosigkeit ist meist der Grund, Implantate abzulehnen. Wir möchten Ihnen zukünftig diese Angst nehmen - durch unser kompetentes Team, sichere Planung durch 3D-Röntgen, eigenes Dentallabor, Knochenaufbau, Komplettversorgung, Marken-Zahnimplantate, ALL-ON-4® oder Zygoma-Implantate bei abgebautem Kieferknochen. An nur 1 Tag. Wir beraten Sie hierzu gerne individuell. Rufen Sie uns an!

Wir möchten zu Ihrem und unserem Schutz auf die höchsten gesundheitlichen Maßnahmen in unserer Praxis hinweisen.
Näheres unter www.implantatzentrum-stuttgart.com

DRES. SIMON
Ästhetische Zahnmedizin - Implantologie
Dres. Simon / Ästhetische Zahnmedizin - Implantologie
Kronprinzstr. 11 70173 Stuttgart 0711-609254
info@dres-simon.de www.implantatzentrum-stuttgart.com

H-Milch statt Taschentuch

Bei Zahnunfällen ist
schnelles Handeln ein
Muss.

Oft passiert es beim
Sport und meist sind
es die oberen Schnei-
dezähne, die bei einem Zahn-
unfall ausgeschlagen werden.
Die Chancen auf Rettung ste-
hen aber gar nicht schlecht, so
die Initiative ProDente.

Meist könne die Zahnärz-
tin oder der Zahnarzt den
Zahn wieder in den Kiefer ein-
pflanzen. Vorausgesetzt, man
sucht die Praxis oder den Not-
dienst so schnell wie möglich
auf. Damit die Rettung des
Zahns gelingt, sollte man ihn



richtig lagern. Dabei zählt
eines: die empfindlichen Zel-
len der Zahnwurzelhaut am
Leben zu halten. Austrocknen
darf der Zahn daher nicht.

**Lagerung maximal
zwei Stunden**
Also ab ins Wasser oder in ein
feuchtes Taschentuch damit?
Besser nicht, warnt ProDente.

Stattdessen sollte man den
Zahn in kalter H-Milch oder
Frischhaltefolie lagern. Bei-
des könne den Zelltod hinaus-
zögern, allerdings nicht unbe-
grenzt lang. ProDente rät da-
zu, den Zahn maximal zwei
Stunden lang in Milch oder
Folie zu lagern.

**Zahnrettungsbox
verschafft mehr Zeit**

Mehr Zeit verschafft sich, wer
den Zahn in einer Zahnret-
tungsbox lagert. In dem Gefäß
befindet sich eine spezielle
Zellnährlösung.

Nach Angaben der Kassen-
zahnärztlichen Bundesver-
einigung können Zahnret-
tungsboxen den Zahn zwi-

schen 24 und 48 Stunden lang
am Leben erhalten. Zahnret-
tungsboxen gibt es in der
Apotheke zu kaufen, sie kos-
ten zwischen 15 und 20 Euro.

dpa/tmn

DR. KILPPER & KOLLEGEN
Kieferchirurgie | Implantologie

Tel.: 07152-90 90 90-0
www.zmk-leonberg.de

- LEISTUNGSSCHWERPUNKTE

 - Implantologie
 - allgemeine Kieferchirurgie
 - Weisheitszahnentfernungen
 - Wurzelspitzenresektionen
 - Parodontalchirurgie
 - Behandlungen in ITN, Sedierung, Lachgas

MODERNSTE MEDIZINTECHNIK
 - digitaler Volumentomograph/Röntgen
 - Reinraum-OP
 - medizinische Narkosegase
 - zertifiziertes QM

B

BRUHN
ELEKTRO-HAUSGERÄTE

Qualität & Komfort zu unschlagbaren Preisen!

BOSCH

Einbau-Dampfbackofen HSG636ES1

- Garraumvolumen: 71 Liter
- 16 Betriebsarten
- 4D-Heißluft: gleichmäßige Wärmeverteilung auf allen Ebenen
- Dampfgaren: für besonders schonende Zubereitung

UVP* 2841.00

999.00**PRODUKT
DER WOCHE****A+**
Spektrum A+++ bis D**UNSERE**

HIGHLIGHTS!

SIEMENS

EINBAU-HERDSET HE317HBS0 + EA645GH17M

- Garraumvolumen: 71 Liter
- 7 Betriebsarten
- 3D-Heißluft: optimale Backergebnisse auf bis zu 3 Ebenen
- hochwertige Beschichtung aus Granit-Glanz-Emaille für einfache Reinigung
- Glaskeramik-Kochfeld mit 4 Kochzonen

BACKWAGEN

UVP* 1449.00

AKTIONSPREIS 999.80**A**
Spektrum A+++ bis D

Bauknecht

EINBAU-HERDSET HEKO S200 HVP2NN5FIN + CHR3462IN

- Garraumvolumen: 65 Liter
- 5 Betriebsarten
- Kochstellensteuerung Cookmatic: stufenlose Wärmeregulierung
- Glaskeramik-Kochfeld mit 4 SprintStar-Kochzonen und 4-fach Restwärmeanzeige
- Vollglasinnentür, 2-fach verglast

UVP* 1018.00

AKTIONSPREIS 428.00**A**
Spektrum A+++ bis D

AEG

GESCHIRRSPÜLER FFB62407ZW

- Standgerät
- 9 Maßgedecke
- Optionen: Extra Hygiene, Glass Care, XtraPower
- Satelliten-Sprühharm: weniger Wasserverbrauch
- 30-Minuten-Kurzprogramm

45 CM BREIT**A**
↑
E**Highlight der Woche**
499.00

BOSCH

GESCHIRRSPÜLER SMV4ECX21E

- vollintegrierbar
- 14 Maßgedecke
- automatische Türöffnung für optimale Trocknung
- höhenverstellbarer Oberkorb mit RackMatic
- leise mit nur 42 dB

OHNE MÖBELFRONT

A
↑
B**Highlight der Woche**
659.00

Amica

EINBAU-HERDSET EHE932000W

- Garraumvolumen: 68 Liter, Farbe: Weiß
- 5 Backofenfunktionen
- gleichmäßige Backergebnisse auf allen Ebenen
- Steam Clean-Reinigung
- Massekochfeld mit 4 Kochplatten, davon eine Blitzkochplatte

A
Spektrum A+++ bis D**Highlight der Woche**
299.90

NEFF

EINBAU-BACKOFEN B1CCCC0AN0

- Garraumvolumen: 71 Liter
- 5 Beheizungsarten
- CircoTherm: Heißluftsystem für gleichzeitiges Backen, Braten und Kochen auf bis zu 3 Ebenen
- LED-Display
- voll versenkbare Bedienkebel

A
Spektrum A+++ bis D**Highlight der Woche**
429.00

SEVERIN

WEINKÜLSCHRANK WKS 8892 Sevinzo 14

- getönte Glasstür mit UV-Filter
- Nutzhalt: 14 Flaschen à 0,75 l
- stabile Holzböden mit Ausziehfunktion
- stufenlose Temperaturregelung (+5 °C bis +20 °C)
- Touch-Steuerung
- LED-Beleuchtung
- H/B/T: 50,8 x 48 x 43 cm

A
↑
F**Highlight der Woche**
399.90

Midea

EINBAU-KÜHL-GEFRIER-KOMBINATION KG178FENF

- Kühlen: 180 Liter, Gefrieren: 68 Liter
- NoFrost: Nie mehr Abtauen!
- Fresh Box: geräumige Schublade, ideal zur Lagerung von Obst und Gemüse
- zusätzlicher Stauraum für Ihre Getränke
- Abstellflächen aus Sicherheitsglas
- effiziente LED-Innenbeleuchtung
- Inverter-Kompressor: leise und sparsam
- H/B/T: 177 x 54 x 54,5 cm

NO FROST:
Nie mehr Abtauen!**A**
↑
E**AKTIONSPREIS 448.90**

UVP* 1249.00

SIEMENS

EINBAU-KÜLSCHRANK KI82LADD0

- Kühlen: 246 Liter, Gefrieren: 34 Liter
- HyperFresh: hält Obst und Gemüse länger frisch
- Schnellgefrierfunktion
- BottleRack: optimale Aufbewahrung Ihrer Flaschen ohne lästiges „Rattern“
- Abstellflächen aus Sicherheitsglas
- wartungsfreie LED-Beleuchtung
- SoftEinzug mit Türdämpfung
- H/B/T: 177,2 x 55,8 x 54,8 cm

A
↑
D**AKTIONSPREIS 1099.90**

UVP* 2149.00

Bauknecht

GEFRIERSCHRANK GKN17G4WS2

- Standgerät, Farbe: Weiß,
- Gefrieren: 223 Liter
- NoFrost: Nie mehr Abtauen!
- EasyOpen: komfortable Türöffnungshilfe
- Supergefrierfunktion
- ProFreeze: reduziert Gefrierbrand um bis zu 50 %
- optischer und akustischer Türalarm
- H/B/T: 167 x 59,5 x 64,5 cm

NO FROST:
Nie mehr Abtauen!**A**
↑
E**AKTIONSPREIS 549.90**

UVP* 929.00

AEG

WASCHMASCHINE L8FSE70499

- 1-9 kg, Mengenautomatik
- Schleuderdrehzahl: 1400 U/min
- ProSense-Technologie: spart Wasser, Energie und Zeit
- ProSteam: Auffrischen statt Waschen
- Anti-Allergie-Programm mit Dampf

A
↑
G**669.90**

UVP* 1349.00

BOSCH

WASCHMASCHINE WAN28123

- 1-7 kg, Mengenautomatik
- Schleuderdrehzahl: 1400 U/min
- EcoSilence Drive: effizient, energiesparend und leise
- SpeedPerfect: perfekte Sauberkeit mit bis zu 65 % Zeitersparnis
- Nachlegefunktion

A
↑
G**439.90**

UVP* 869.00

Miele

WASCHMASCHINE WCA032WPS Active

- 1-7 kg, Mengenautomatik
- Schleuderdrehzahl: 1400 U/min
- patentierte Miele-Schontrommel
- ProfiEco-Motor: sparsam, leistungsstark und verschleißfrei
- CapDosing: Portionskapsel-dosierung
- Nachlegefunktion

A
↑
G**919.00**

Aktionspreis

Bauknecht

WÄRMEPUMPEN-TROCKNER T Sense M1193N

- 1-9 kg Fassungsvermögen
- Active Care: reduziert Textilabnutzung um bis zu 40 %
- Anti-Allergie-Programm
- EasyCleaning: schnelle Reinigung des Kondensatorfilters

A+++
Spektrum A+++ bis D**549.80**

Aktionspreis

* Unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers



Eigener Kundendienst



Altgeräte-Entsorgung



Top-Fachberatung



Sofortmitnahme



Liefer- und Einbau-Service

4x
im Großraum
STUTTGART**STUTTGART-WANGEN**
Ulmer Straße 197
70327 Stuttgart-Wangen
Tel. 0711 / 25 25 20 50
wangen@elektro-bruhn.de**Öffnungszeiten:**
MO-FR 10-19 Uhr | SA 10-18 Uhr
Parkplätze vorhanden
U-Bahn-Haltestelle „Im Degen“ (Linien U4, U9, Bus 42)**GERLINGEN**
Siemensstraße 66
70839 Gerlingen
Tel. 07156 / 16 58 111
gerlingen@elektro-bruhn.de**Öffnungszeiten:**
MO-FR 10-19 Uhr | SA 10-18 Uhr
Parkplätze vorhanden**WEINSTADT-ENDERSBACH**
Großheppacher Straße 49
71384 Weinstadt-Endersbach
Tel. 07151 / 90 32 111
endersbach@elektro-bruhn.de**Öffnungszeiten:**
MO-FR 10-19 Uhr | SA 10-18 Uhr
Parkplätze vorhanden**FILDERSTADT-BERNHAUSEN**
Karlstraße 50
70794 Filderstadt-Bernhausen
Tel. 0711 / 25 25 21 50
bernhausen@elektro-bruhn.de**Öffnungszeiten:**
MO-FR 9-18.30 Uhr | SA 9-14 Uhr
Parkplätze vorhanden**★★★★★**
Von Ihnen mit
SEHR GUT
bewertet**Excellent
Shop**
**5 Jahre
zertifiziert**

SWE-KW07/2024



Leonbergs Stadtführungen im März

Die beliebten Leonberger Stadtführungen starten am 1. März unter dem Motto „Neue Perspektiven“ in die Saison 2024. An vier Wochenenden im März können Interessierte aus Leonberg und der Region an abwechslungsreichen Entdeckungstouren durch die Stadt teilnehmen.

Leonbergs dunkle Seiten: Mit Fackeln durch die Altstadt

Am Freitag, 1. März, 18 Uhr, startet Lokalhistoriker Gerd Jenner mit einer neu konzipierten „Spezial-Fackelführung“ in die diesjährige Stadtführungs-Saison. Bei diesem besonderen Stadtrundgang erfahren Teilnehmende, wie Bürgerinnen und Bürger früher nachts gelebt und wovor sie Angst hatten. Es ist von Spuk- und Räubergeschichten die Rede. Aber auch von Gartenpartys, Geniestreichen, unsicheren Gassen und unzureichender Beleuchtung wird erzählt. Zum Abschluss erhalten alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer einen Glühwein oder ein anderes Getränk, das im Preis enthalten ist. Für die Stadtführung ist eine Anmeldung beim Stadtmarketing erforderlich. Tickets sind im i-Punkt für 16 Euro erhältlich. Die Mindestteilnehmerzahl beträgt zehn Personen. Maximal können 30 Personen teilnehmen. Anmeldeschluss: Freitag, 1. März, 12 Uhr. Die Führung findet auch bei schlechtem Wetter statt. Wenn es zu stark regnet oder stürmt, kommen Taschenlampen zum Einsatz. Diese können – falls vorhanden – gerne mitgebracht werden. Treffpunkt ist am Brunnen auf dem Marktplatz.

Kulinarische Zeitreise mit der Bäckersfrau Lydia Hegele – Kostümführung mit Kaffeepausch zum Abschluss

Interessierte sind auf eine kulinarische Zeitreise in das Jahr 1888 mit der Bäckersfrau Lydia Hegele eingeladen. Gemäß dem Motto „Laugenwecke für fünf Pfennig“ führt sie durch die Altstadt, erzählt spannende Geschichten und lüftet so manches Geheimnis. Die Zeitreise startet am Samstag, 9. März, um 14.30 Uhr, am Brunnen auf dem Leonberger Marktplatz. Dort empfängt Stadtführerin Ina Dielmann als Lydia Hegele ihre Gäste und lüftet das erste Geheimnis: An der Stelle, wo heute das moderne Stadtcafé Trölsch steht, befand sich ursprünglich die „Feinbäckerei Hegele“. Es folgt eine knapp einstündige Kostümführung, bei der die Bäckersfrau von damals ihr Leonberg zeigt und Einblicke in ihr Haushaltstagebuch gibt. Nach der Stadtführung kehren die Gäste in die Gegenwart zurück und besuchen gemeinsam das Stadtcafé Trölsch. Der Preis beträgt pro Person 16 Euro, inklusive ausgewähltem Heißgetränk und Kuchenstück. Eine Anmeldung ist bis zum 8. März, 12 Uhr, erforderlich. Die Teilnehmerzahl ist auf 15 Personen beschränkt. Tickets sind im i-Punkt erhältlich.

„Das Jahrhundert mit Fell“ – Hundezüchter Heinrich Essig (1808-1887) und seine Zeit

Stadtführer Gerd Jenner begibt sich bei seinem Rundgang durch die Altstadt am Sonntag, 17. März, 14.30 Uhr, auf die Spuren des Leonberger Hundezüchters Heinrich Essig. Die Führung wird von vierbeinigen Leonbergern begleitet und dauert rund eine Stunde. Sie endet beim Stadtmuseum. Dort ist die Gruppe zu einer Führung durch die aktuelle Sonderausstellung „Berühmt, berüchtigt, beliebt: Der Leonberger Hund und Co.“ eingeladen. Die Museumsführung ist im Preis enthalten. Zu Lebzeiten von Heinrich Essig hat sich die Oberamtsstadt Leonberg gewaltig verändert. Die Stadttore, die zur Zeit seiner Geburt abends noch geschlossen wurden, mussten der Stadterweiterung bald Platz machen, denn die Einwohnerzahl stieg rasch an. Der Bau der Eisenbahn brachte Industrie nach Leonberg und eine Ausdehnung Richtung Bahnhof. Heinrich Essig, allem Neuen gegenüber aufgeschlossen, nutzte das schnellere Verkehrsmittel zum Verschicken seiner Leonberger Hunde. Die entwickelten sich zum Exportschlager.

Sonderseite zu Veranstaltungen erscheint wieder im Amtsblatt

In der letzten Amtsblatt-Ausgabe jedes Monats erscheint künftig wieder die Sonderseite mit Veranstaltungen in Leonberg. Zuletzt gab es sie regelmäßig vor der Corona-Pandemie. Alle städtischen Veranstaltungen wie etwa Theateraufführungen, Konzerte oder Stadtführungen werden dort übersichtlich abgebildet.

Die Sonderseite ist zuletzt Ende Februar 2020 erschienen. Da aufgrund der Corona-Pandemie lange keine Veranstaltungen stattfinden konnten, wurde die Seite nicht mehr veröffentlicht. In der Veranstaltungsübersicht werden unter anderem städtische Veranstaltungen wie etwa Theateraufführungen, Konzerte, Veranstaltungen für die Kleinsten oder Stadtführungen übersichtlich abgebildet. Die Sonderseite ist ab sofort immer in der letzten Ausgabe des Monats im Amtsblatt zu finden.



Am Samstag, 9. März, sind Interessierte zu einer kulinarischen Zeitreise mit der Bäckersfrau Lydia Hegele eingeladen. Foto: Stadtmarketing

Treffpunkt ist am Brunnen auf dem Marktplatz. Die Teilnahme kostet pro Person 5 Euro, Personen unter 16 Jahren sind frei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Geschichte(n) rund um den Engelbergturn: Aufständige, Bürgerfeste, Wasser

Am Sonntag, 24. März, steht das Gelände rund um den Engelbergturn im Blickpunkt. Die Stadtführerin Ingeborg Hertig lädt jeweils um 14.30 Uhr und 16 Uhr zu einer rund einstündigen Führung ein. Sie erzählt über den großen und den kleinen Engelbergturn, aber auch über das gesamte Gelände. In den sonst nicht zugänglichen kleinen Turm dürfen die Teilnehmenden ebenfalls einen Blick werfen. Auf dem Engelberg wurden viele Feste gefeiert, über 150 Jahre lang auch das Kinderfest. Der Bau des großen Engelbergturns war Voraussetzung für die Anlegung des Golfplatzes und die Hangbebauung am Engelberg. Die Realisierung des Wasser- und Aussichtsturms verlief zügig. Im April 1927 behandelte der Leonberger Gemeinderat zum ersten Mal das Projekt. Ein Jahr später stand der Turm. Der Teilnehmerbeitrag beträgt 4 Euro pro Person und ist vor Ort bei der Stadtführerin zu bezahlen. Personen bis 16 Jahre sind frei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Engelbergturn anlässlich des Weltwassertages geöffnet

Anlässlich des Weltwassertages öffnet der Engelbergturn am Sonntag, 24. März, von 15 bis 17 Uhr, seine Türen. Im Eingangsbereich gibt es Informationen zur früheren und heutigen Wasserversorgung Leonbergs. Der Engelbergturn wurde 1928 erbaut, um die Wasserversorgung in Leonberg zu erweitern. Mit dem Bau des Hochbehälters „Alte Reute“ in Gebersheim wurde im Jahr 1993 die Wasserversorgung Leonbergs vervollständigt. Als besonderer Höhepunkt dürfen Interessierte – in Kooperation mit dem NABU Leonberg – einen Blick in den sonst für die Öffentlichkeit nicht zugänglichen kleinen Turm werfen. Außerdem besteht die Möglichkeit, den großen Engelbergturn auf eigene Faust zu besichtigen. Auf der Aussichtsplattform gibt es Tipps vom Schwäbischen Albverein. Der Eintritt ist frei.

Weiterführende Informationen

Die Führungen dauern jeweils rund eineinhalb bis zwei Stunden und werden vom Stadtmarketing der Stadt Leonberg veranstaltet. Kartenreservierungen beziehungsweise ein Ticketkauf vorab ist bei allen Sonderführungen wie etwa Kostüm-, Fackel- und kulinarischen Führungen notwendig. Ein Stadtführungs-Flyer liegt im i-Punkt im Neuen Rathaus, Belforter Platz 1, sowie bei vielen Einrichtungen in der Stadt aus und ist auf der städtischen Webseite unter www.leonberg.de/ Stadtführungen abrufbar. Weitere Auskünfte erhalten Interessierte beim Stadtmarketing unter 07152 990-1408 oder per E-Mail an stadtmarketing@leonberg.de.

Digitalisierung an Leonbergs Schulen schreitet voran

Die Stadtverwaltung stattet Schulen in der Engelbergstadt mit neuer Technik aus. Unter anderem kommen interaktive Displays und interaktive Beamer im Unterricht künftig zum Einsatz. Insgesamt wurden knapp 200 Geräte für rund 850.000 Euro angeschafft. Ein Teil der Summe wird mit Fördergeldern des Digitalpakts Schule unterstützt.

Viele verbinden Schule mit grünen Tafeln, Kreide und alten Büchern. Doch heute sieht moderne Bildung ganz anders aus. Schülerinnen und Schüler erledigen ihre Hausaufgaben häufig am Tablet und nutzen für Recherchen das Internet. Die Stadt Leonberg fördert zeitgemäße Bildung und hat mit der großen Beschaffung einen weiteren wichtigen Schritt gemacht. Auf Grundlage von Bedarfsmeldungen der Schulen in sogenannten Medienentwicklungsplänen hat die Stadt insgesamt 198 Geräte angeschafft, die den Anforderungen zeitgemäßer Bildung im Unterricht gerecht werden. Den Schulen stehen künftig

- 60 interaktive Beamer
- 98 interaktive Displays mit 86 Zoll
- 32 Non-Touch-Displays mit 75 Zoll
- 8 Non-Touch-Displays mit 86 Zoll

zur Verfügung. Das Gesamtvolumen der Investition beträgt rund 850.000 Euro. Über den Digitalpakt Schule werden 80 Prozent der Kosten finanziert, 20 Prozent übernimmt die Stadt Leonberg selbst.

Drei Varianten abgefragt

Im Vorfeld wurde ein Warenkorb mit drei verschiedenen Ausstattungsvarianten definiert, um unterschiedlichen Anforderungen im Unterricht gerecht zu werden. In den Grundschulen etwa werden interaktive Touch-Displays mit Tafelfügel eingesetzt. Gymnasien nutzen Whiteboards mit interaktiven Beamern. Außerdem gibt es Non-Touch-Displays, die hinter den vorhande-



In den Leonberger Grundschulen kommen unter anderem wie hier interaktive Touch-Displays mit Tafelfügeln zum Einsatz. Fotos: Sebastian Küster

Dritte Bürgerinformation zum Unteren Schützenrain

Zum dritten Mal organisiert die Verwaltung eine öffentliche Infoveranstaltung zum geplanten Wohngebiet Unterer Schützenrain. Am Dienstag, 19. März, 18 Uhr, sind Interessierte ins Neue Rathaus am Belforter Platz eingeladen.

Nach zwei gut besuchten Infoveranstaltungen im Oktober und November, informiert die Stadtverwaltung, wie angekündigt, erneut über den aktuellen Stand zum geplanten Wohngebiet im Unteren Schützenrain. Es werden Ergebnisse aus neuen Fachgutachten präsentiert und noch offene Fragen der letzten Veranstaltungen beantwortet. Anschließend besteht wieder Gelegenheit zur öffentlichen Diskussion. Die meisten Besucherinnen und Besucher, die am 5. Oktober und 22. November 2023 vor Ort waren, leben in unmittelbarer Umgebung des geplanten Baugebiets. Sie trugen ihre Bedenken sowie Anregungen und Fragen vor. Ein Schwerpunkt beschäftigte sich mit den Auswirkungen auf den Verkehr im Gebiet, und auch Anregungen zum Natur- und Klimaschutz wurden erörtert.



In einem Klassenzimmer an der Grundschule Gebersheim montieren Handwerker ein interaktives Display.

nen Tafeln montiert werden. Bei der Auswahl einer möglichen Variante wurden auch räumliche Gegebenheiten in den Schulgebäuden berücksichtigt. Die Ostertags-Realschule beispielsweise hätte gerne Non-Touch-Displays eingesetzt. Aufgrund der Wandbeschaffenheit war dies allerdings leider nicht möglich. Für die Schülerinnen und Schüler stehen jetzt jedoch interaktive Displays mit Tafelfügeln bereit.

Stark umkämpfter Markt

Bei den interaktiven Displays ist der Markt stark umkämpft. Außerdem gibt es viele Anbieter mit unterschiedlichen Leistungsmerkmalen. Um die Anforderungen zu definieren, hat das Amt für IT und Digitalisierung den Markt sehr intensiv sondiert und anschließend Tests im realen Unterricht durchgeführt. Mittels Leihgeräten und Pilotprojekten verschiedener Anbieter wurden die Kriterien für die Wertungsmatrix einer Ausschreibung definiert. Dabei kam es nicht nur auf die Funktionen im Unterricht, sondern beispielsweise auch auf die technischen Anforderungen an, um einen

reibungslosen Betrieb zu gewährleisten. Ein weiteres wichtiges Kriterium bei der Beschaffung war es, dass die Geräte, die bereits in den Schulen vorhanden sind und genutzt werden, mit der neuen Technik kompatibel sind. Die Bedienung der neuen Geräte ist für geübte Anwender daher intuitiv und es muss keine zusätzliche Hardware beschafft werden.

Zeitlicher Ablauf

Ende 2021 fand ein Pilotprojekt in den Leonberger Grundschulen statt. Dafür wurden mobile Systeme und interaktive Displays angeschafft und in der Praxis getestet. Anfang 2022 verschaffte sich das Amt für IT und Digitalisierung außerdem einen Überblick über den Markt. Danach folgte die europaweite Ausschreibung im Juli 2023 nach Freigabe des Haushalts. Der Beginn der Installation von Non-Touch-Displays in der Marie-Curie-Schule und Beamer in den Gymnasien erfolgte zwischen Ende 2023 und Februar 2024. Die letzten Lieferungen folgen voraussichtlich im Lauf der Woche. Nach der Installation aller Geräte in den Schulen finden abschließend letzte Ertüchtigungs- und Malerarbeiten statt.

Dank für Vertrauen und Zusammenarbeit

„Ich bedanke mich bei allen, die an der Ausschreibung, Beschaffung und Installation der Geräte für die Schulen in Leonberg beteiligt gewesen sind sowie für die großartige Zusammenarbeit“, sagt der Leiter des Amts für IT und Digitalisierung, Mohamed Hegazy. Der Prozess sei auch im Kontext von Lieferverzögerungen zwar herausfordernd gewesen, „und dennoch können die Schülerinnen und Schüler wie Lehrerinnen und Lehrer ab sofort von den Geräten im Unterricht profitieren. Ein großes Dankeschön gilt auch den Schulleitungen wie Lehrerinnen und Lehrern für ihr uns entgegengebrachtes Vertrauen und den Hausmeistern, die die Installation trotz des Schulbetriebs möglich machen“, so Hegazy.



Zahlreiche Bürgerinnen und Bürger besuchten am Mittwoch, 22. November 2023, die zweite Bürgerinformationsveranstaltung zum Unteren Schützenrain in der Steinturnhalle. Foto: Leila Fendrich

DIESE WOCHE

Bürger-Service.....2

Amtliches.....2, 3

Veranstaltungen / Kultur2–4, 6

Veranstaltungen in Leonberg.....4

Aus dem Gemeinderat5, 6

Bekanntmachungen auch im Internet: www.leonberg.de



der Gemeinderat aus 33 Mitgliedern besteht – 32 Stadträtinnen und Stadträten und dem Oberbürgermeister?

IMPRESSUM

Herausgeber:
Stadt Leonberg

Verantwortlich für den Inhalt:
Oberbürgermeister Martin Georg Cohn

Redaktion:
Pressestelle der Stadtverwaltung
Neues Rathaus
Belforter Platz 1, 71229 Leonberg
Postfach 17 53, 71226 Leonberg
Telefon 990 - 0, Telefax 990 - 10 90
E-Mail: amtsblatt@leonberg.de

Technische Herstellung:
Zeitungsverlag Leonberg GmbH

Das Amtsblatt wird kostenlos an die Haushalte der Stadt Leonberg verteilt und erscheint wöchentlich. Redaktionsschluss ist in der Regel donnerstags, um 12 Uhr.

MÜLLABFUHR-TERMINE

Das Landratsamt Böblingen hat ihren gedruckten Müllabfuhrkalender zum Jahreswechsel 2023/2024 eingestellt. Als neuen Service stellt die Stadt Leonberg ab sofort allen Bürgerinnen und Bürgern wöchentlich die Müllabfuhrtermine im Amtsblatt zur Verfügung. Alle Angaben sind ohne Gewähr, da es kurzfristig zu Änderungen kommen kann. Weitere und ausführliche Informationen sind unter www.awb-bb.de zu finden.

Kernstadt

Freitag, 1. März: Restmüll
Samstag, 2. März: Papier

Gebersheim, Höfingen, Warmbronn

Freitag, 1. März: Restmüll

Alle Abfallbehälter müssen am Abfuhrtag mit geschlossenem Deckel bis 6 Uhr gut zugänglich am öffentlichen Straßenrand zur Leerung bereitgestellt sein.

BEREITSCHAFTS-DIENSTE

Ärztlicher Notfalldienst

Ärztlicher Notfalldienst im Klinikverbund Südwest, Krankenhaus Leonberg, Rutesheimer Straße 50. Geöffnet montags, dienstags und donnerstags, von 18 bis 20 Uhr, mittwochs von 14 bis 20 Uhr, freitags von 16 bis 20 Uhr sowie an den Wochenenden und Feiertagen von 8 bis 20 Uhr. Für nicht gefähigke Patienten kann in dringenden Fällen und einer erforderlichen Akutbehandlung ein Hausbesuch über die 116 117 angefragt werden.

Zentrale und kostenfreie Telefonnummer für den ärztlichen Bereitschaftsdienst, inklusive dem kinderärztlichen Notfalldienst und dem augenärztlichen Notdienst an den Wochenenden sowie Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzzeiten: **116 117**. Weitere Informationen unter www.notfallpraxis-leonberg.de.

Montag bis Freitag, 9 bis 19 Uhr: **docdirekt – Kostenfreie Onlinesprechstunde** von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter **0711 96589700** oder **docdirekt.de**

Zahnärzte

Der zahnärztliche Notfalldienst ist unter der folgenden Telefonnummer zu erfragen: 0711 22058225

Apotheken

Der Notdienst beginnt um 8.30 Uhr und dauert 24 Stunden, sofern nicht ein früheres Ende angegeben ist.

Mittwoch, 28. Februar: Graf-Eberhard-Apotheke Grafenau, Zum Ulrichstein 1, Telefon: 07033 45072 und Markt-Apotheke Flacht, Weissacher Straße 38, Telefon: 07044 900111

Donnerstag, 29. Februar: Apotheke Höfingen, Ditzinger Straße 9, Telefon: 07152 26895

Freitag, 1. März: Drei Eichen Apotheke Malmshaus, Calwer Straße 8, Telefon: 07159 3627 und Schiller-Apotheke Ditzingen, Münchinger Straße 3, Telefon: 07156 959697

Samstag, 2. März: Schwaben Apotheke Renningen, Lange Straße 18, Telefon: 07159 2588

Sonntag, 3. März: Central-Apotheke international, Leonberger Straße 108, Telefon: 07152 47969

Montag, 4. März: Schütz'sche Apotheke Renningen, Jahnstraße 39, Telefon: 07159 2367

Dienstag, 5. März: Graf-Ulrich-Apotheke Leonberg, Graf-Ulrich-Straße 6, Telefon: 07152 24422

Mittwoch, 6. März: Arkaden-Apotheke Heimerdingen, Karlstraße 6, Telefon: 07152 58877 und Stadt-Apotheke am Narrenbrunnen Weil der Stadt, Stuttgarter Straße 17, Telefon: 07033 52760

Notfalldienst für kleine Haustiere

Nach Beschluss der Vertreterversammlung der Tierärztekammer Baden-Württemberg darf nur noch die Telefonnummer der diensthabenden Praxis veröffentlicht werden.

Samstag, 2. März und Sonntag, 3. März: 07152 929882

Netze BW GmbH

Telefon: 0800 3629-477 (Stromstörungen)
Telefon: 0800 3629-447 (Gasstörungen)
Telefon: 0800 3629-900 (Informationen)

Baubetriebshof

Im Baubetriebshof Leonberg in der Au sind in Notfällen folgende Abteilungen unter der Rufnummer 07152 990-3501 rufbereit:

Stadtwerke bei Wasserrohrbrüchen,
Abt. Elektrik nur für öffentliche Anlagen,
Abt. Straßenbau bei gefährlichen Straßenschäden und Beschädigungen.

Bestattungsunternehmen

an Sonn- und Feiertagen und während der Nachtzeit:
Anita Martin, Telefon: 07152 903095
Albert Sauter, Telefon: 07152 25-247 oder 25-352

Michael Berthold, Telefon: 07152 354266
Bestattungshaus Haller, Telefon: 07152 3325737
Kick & Groshaupt Bestattungen GmbH, Telefon: 07152 7644966

Kreissiegerin des 65. Vorlesewettbewerbs steht fest

Luise Rechner vom Albert-Schweitzer-Gymnasium Leonberg ist die diesjährige Kreissiegerin des 65. Vorlesewettbewerbs des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels für Schülerinnen und Schüler der 6. Klassen. Am Wettbewerb in der Leonberger Stadtbücherei nahmen am Mittwoch, 7. Februar, elf Schulsiegerinnen und -sieger aus dem Kreis Böblingen/Nord teil.

Die Siegerin Luise Rechner las aus dem Buch „House of Secrets – Der Fluch des Denver Kristoff“ von Chris Columbus vor. Neben der Siegerin nahmen drei weitere Schüler aus Leonberg am Wettbewerb teil: Karl Otto Härer von der Marie-Curie-Schule, Zeinab El Hamad von der Gerhart-Hauptmann-Realschule und Jannis Meißner vom Johannes-Kepler-Gymnasium. Mit spannenden, fantasievollen und auch lustigen Geschichten, von „Herr der Diebe“ bis „Fabelheim“ im Gepäck, punkteten die Schulsieger während des drei bis vierminütigen Vortrags mit guter Lesetechnik, Textgestaltung und Textverständnis. Der unbekannte „Pflichttext“ aus dem Buch „Rory Shy – Der schüchterne Detektiv“ von Oliver Schlick, brachte dann die Entscheidung. Die Jury entschied sich nach einer etwas längeren und regen Diskussion für Luise Rechner. Die anderen Vorleserinnen und Vorleser gingen natürlich nicht leer aus. Alle Teilnehmenden bekamen eine Urkunde und einen Buchpreis überreicht. Die Siegerin darf den Kreis Böblingen/Nord in der nächsten Runde im Bezirk Stuttgart/Süd vertreten, wo sie sich für den Landesentscheid qualifizieren kann.



Luise Rechner, Kreissiegerin des 65. Vorlesewettbewerbs aus dem Kreis Böblingen/Nord. Foto: Stadtbücherei

Mini-Betreuerinnen und Mini-Betreuer für Stadtranderholung in den Sommerferien gesucht

Die Stadtranderholung (Stara) findet vom 5. bis 16. August in Warmbronn statt. Ab 2024 dürfen Jugendliche im Alter von 14 und 15 Jahren als Mini-Betreuerinnen und Mini-Betreuer bei der Stara helfen.

Die Jugendlichen nehmen an der Vorbereitung mit dem gesamten Team teil und werden während der Freizeit einer Gruppe mit zwei erfahrenen Betreuungspersonen zugeteilt. Die Mini-Betreuerinnen beziehungsweise -Betreuer haben keine Aufsichtspflicht und auch keine Weisungsbefugnis den Kindern gegenüber. Jedoch können sie bereits in verschiedenen Bereichen Verantwortung übernehmen und langsam in die Rolle als Betreuungsperson hineinwachsen. Fragen zum Mini-Betreuer-Programm beantwortet Julia Tenaglia von der AWO Böblingen-Tübingen telefonisch unter 07031 725931 beziehungsweise per E-Mail an info@awo-bb-tue.de. Die Plätze sind begrenzt.

hungsweise per E-Mail an info@awo-bb-tue.de. Die Plätze sind begrenzt.

Küchenaushilfen gesucht

Für die Stara werden außerdem noch Aushilfen für die Küche gesucht. Zu den Aufgaben gehören die Vorbereitung und Ausgabe der Mahlzeiten sowie allgemeine Küchenaufgaben und die Reinigung der Küche. Aushilfskräfte werden für die Zeiträume vom 5. bis 9. August und 12. bis 16. August, jeweils ganztägig, gesucht. Vorbereitungsarbeiten finden außerdem am 3. und 4. August statt. Die Vergütung beträgt 15 Euro pro Stunde auf Mini-job-Basis/Helferentschädigung. Interessierte sollten selbstständig arbeiten sowie zuverlässig und pünktlich sein. Weitere Informationen erteilt Julia Tenaglia unter



Zwei Wochen Spiel und Spaß erwarten Kinder bei der Stara in Warmbronn. Foto: Leila Fendrich

07031 725931. Eine aussagekräftige Kurzbewerbung richten Interessierte an AWO Kreisverband Böblingen-Tübingen e.V., Frau Tenaglia, Eugen-Bolz-Straße 1, 71034 Böblingen oder per E-Mail an info@awo-bb-tue.de.

Sperrungen in Leonberg

ist nötig, weil Parkplätze geschaffen werden und Kanalarbeiten stattfinden.

Danziger Straße vollgesperrt

Die Danziger Straße wird zwischen der Breslauer Straße und Gleiwitzer Straße wegen der Erneuerung von Bordsteinen vollgesperrt. Die Sperrung wird zwischen Montag, 4. März, und Freitag, 22. März, eingerichtet. Auf Fußgängerinnen und Fußgänger hat die Maßnahme keine Auswirkungen. Sie können weiterhin die Wege nutzen.

Vollsperrung in der Gleiwitzer Straße

Die Gleiwitzer Straße muss auf Höhe der Hausnummer 4, zwischen Donnerstag, 7. März, und Montag, 18. März, vollgesperrt werden. Eine Umleitung für Autofahrerinnen und Autofahrer ist ausgeschildert. Fußgängerinnen und Fußgänger werden im Rahmen der Baustelle nicht beeinträchtigt. Die Zufahrt zu den Hausnummern 6 bis 10 ist weiterhin möglich. Der Grund für die Einschränkung ist eine Bordsteinabsenkung.

QUARTIERE IN LEONBERG

Quartier Leo-Mitte

Frühlingszauber auf dem Parkgelände

Die Stiftung Zeit für Menschen lädt erneut zu einem Benefizabend der besonderen Art ein: Besucherinnen und Besucher erwartet im Freien eine spektakuläre Lichtershow mit LED-Effekten und artistischem Können. Dazu gibt es Grilltes sowie Heiß- und Kaltgetränke. Der Eintritt ist frei – die Stiftung freut sich über weitere Unterstützerinnen und Unterstützer sowie Spenden.

Quartier Leo-Mitte auf dem Wochenmarkt

Die Engagierten aus dem Quartier Leo-Mitte stellen am Samstag, 23. März, von 7 bis 11.30 Uhr, ihre Arbeit auf dem Wochenmarkt in der Steinstraße vor und berichten von den vielfältigen Veranstaltungen im Frühling. Der neueste Flyer liegt dort aus. Besucherinnen und Besucher erwartet zudem ein kleiner Frühlingsgruß. Treffpunkt ist der Parkplatz in der Steinstraße 19.

Veranstaltungen im März

Freitag, 1., 8., 15. und 22. März, 10 Uhr: **Gehspräche** im Stadtpark (Treffpunkt: Eingang Stadthalle). Eine Runde spazieren gehen und dabei plaudern.

Freitag, 1., 8., 15. und 22. März, 14.30 Uhr: **Handarbeitskreis** mit Ehepaar Rothfritz im Samariterstift am Rathaus. Anmeldungen unter 0160 99155876.

Dienstag, 5. März, 15 Uhr: **Offener Quartierstreff** im Bürgerzentrum Stadtmitte (Raum 1). Alle sind eingeladen vorbeizuschauen, einen Kaffee zu trinken und mit Nachbarinnen und Nachbarn zu plaudern. Zudem informieren die Quartierskordinatorinnen und Engagierten des Quartiers Leonberg-Mitte über die vielfältigen Möglichkeiten, sich im Quartier einzubringen und sich zu engagieren.

Dienstag, 5., 12., 19. und 26. März, 16 Uhr: **Fit im Freien** im Stadtpark (Treffpunkt: Eingang Stadthalle). Bewegung an der frischen Luft und Kennenlernen von Nachbarinnen und Nachbarn. Sportkleidung ist nicht erforderlich.

Donnerstag, 7., 14., 21. und 28. März, 16 Uhr: **Offener Bouletreff** im Reiterstadion (Fichtestraße). Kugeln sind vorhanden, Kenntnisse sind nicht erforderlich.

Montag, 11. März, 14.30 Uhr: **Bastelnachmittag** im Samariterstift am Rathaus. Anmeldungen unter 0160 99155876.

Dienstag, 19. März, 14.30 Uhr: **Teamtreffen Quartier Leo-Mitte** im Bürgerzentrum Stadtmitte (Raum 1). Alle, die Ideen haben und sich einbringen wollen Nachbarschaft lebendiger zu gestalten, sind herzlich eingeladen.

Informations- und Kontaktmöglichkeiten

www.leonberg.de/quartiersimpulse
www.zeit-fuer-menschen.de
Facebook: Nachbarschaft Quartiere Leonberg
Instagram: Nachbarschaft.Leonberg
Ein Newsletter mit aktuellen Informationen kann unter leonberg@quartier.online abonniert werden.

Quartier Höfingen

Die Bürgerbefragung ist beendet und das Team der Quartiersarbeit freut sich sehr über die rege Teilnahme und dankt für die Unterstützung. Sobald die Auswertung vorliegt, informiert die Quartiersarbeit.

Wer Ideen und Wünsche für das Quartier hat oder noch ein passendes, zeitlich flexibles Ehrenamt sucht, kann sich mit der Höfinger Quartiersarbeit in Verbindung setzen.

Das **SAMA-Bücherregal** platzt fast – Lesebegeisterte sind ins erste Obergeschoss im Samariterstift eingeladen, um für Entlastung zu sorgen und das ein oder andere passende Buch mitzunehmen.

Am „Schmutzigen Donnerstag“ war der **Kindergarten Regenbogen zu Besuch im Samariterstift** und hat den Bewohnern mit schöner Verkleidungen und passenden Liedern ein großes Strahlen ins Gesicht gezaubert. Vielen Dank für diesen wunderbaren Faschingsbesuch.

Möchten Sie immer über Neuigkeiten von der Quartiersarbeit informiert werden? Ein Newsletter kann unter hoefingen@quartier.online angefordert werden.

Folgen Sie uns auch gerne auf: Facebook unter Nachbarschaft Quartiere Höfingen Instagram unter Nachbarschaft.Höfingen

Engagierte strahlten beim Pferdemarkt mit der Sonne um die Wette

Auch beim diesjährigen Pferdemarkt-Umzug hat das Quartier Leonberg-Mitte mit großer Begeisterung teilgenommen. Die Engagierten hatten alle Hände voll zu tun. Die Bollerwagen und der E-Golfwagen waren mit 1200

selbstgebackenen Muffins, Kaubonbons, Quartiers-Flyern und Rosen gefüllt. Mit großer Freude wurde alles verteilt. Die Engagierten strahlten dabei mit der Sonne um die Wette.



Zahlreiche Engagierte aus dem Quartier Leonberg-Mitte nahmen am Pferdemarktumzug teil. Foto: Quartiersarbeit

Internationaler Rat tagt

Sitzungstermin:
Dienstag, 5. März, 19 Uhr
Ort: Rathaus, kleiner Sitzungssaal, Belforter Platz 1, 71229 Leonberg

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

1. Frau Anke Wagner, neue Amtsleitung vom Amt für Jugend, Familie und Schule stellt sich vor
2. Vorstellen von migrantischen Vereinen und Bericht der sachkundigen Bürger*innen
3. Mögliche Elemente für eine Teilnahme an den bundesweiten interkulturellen Wochen im September 2024
4. Beitrag des Internationalen Rates an den Tagen der Internationalen Begegnung
5. Berichte über aktuelle Themen aus dem Gemeinderat
6. Verschiedenes

Einschränkungen im S-Bahnverkehr

Wegen Oberleitungsarbeiten müssen S-Bahn-Reisende von Anfang bis Mitte März mit Einschränkungen auf der Linie S6 rechnen.

Die Oberleitungsarbeiten wirken sich zwischen Samstag, 2. März und Freitag, 15. März, auf die Linie S6 aus. Zwischen Samstag, 2. März, 0 Uhr, und Montag, 4. März, 4 Uhr, verkehrt die Linie ausschließlich zwischen Weil der Stadt und Zuffenhausen. Ab Zuffenhausen nutzen Fahrgäste die Linien S4, S5 oder den SSB. Ausschließlich am Sonntag, 3. März, sowie zwischen Sonntag 10. März, und Freitag, 15. März, jeweils zwischen 22 Uhr und 1 Uhr, verkehrt die S6 nur im Stundentakt.

Betriebe für Gläserne Produktion gesucht

Der Landkreis Böblingen sucht wieder landwirtschaftliche Betriebe oder auch Betriebe aus der nachgelagerten Produktion wie Mühlen, Mostereien, Bäckereien, Metzgereien oder auch Inkter, die ihre Türen öffnen und den Menschen die Landwirtschaft erlebbar machen.

Unter der Schirmherrschaft des Ministeriums für ländlichen Raum läuft auch in diesem Jahr die Aktion „Gläserne Produktion“. Die Veranstaltungsreihe bietet die Chance, den eigenen Betrieb, seine Produktionsweise und vor allem auch die erzeugten Produkte vorzustellen. Das Amt für Landwirtschaftsamt und Naturschutz unterstützt und begleitet bei der Vorbereitung und Planung sowie bei der Öffentlichkeitsarbeit. Ansprechpartnerin ist Leona Irion. Interessierte Betriebe können sich bis 25. März 2024 melden; telefonisch unter 07031 663-2330 oder per E-Mail an landwirtschaft-naturschutz@lrabb.de.

VERANSTALTUNGEN

Sport

Jeden Dienstag und Donnerstag, 14.30 Uhr: Walking. Treffpunkt: Gebersheim, „Hohle Eiche“. Veranstalter: Alpen- und Skiclub Leonberg

Samstag, 9. März, 9 Uhr: Wanderung – Gäurandweg Etappe 1 – von Mühlacker nach Frießheim. Wegstrecke rund 17 Kilometer, Wanderzeit etwa 4,5 Stunden. Fahrtkosten 13 Euro pro Person. Anmeldung bei Margrit Clauß unter 07152 3198633. Weitere Informationen unter leonberg.albverein.eu. Treffpunkt: Bahnhof Leonberg. Veranstalter: Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Leonberg

Sonntag, 10. März, 9.45 Uhr: Letzte Herzenssache Wandern – Wanderung mit Chefarzt und Kardiologe Dr. Olaf Weber und Kollegen. Zwei Wanderungen (6 und 9,5 Kilometer) werden angeboten. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Treffpunkt: Kreiskrankenhaus Leonberg. Veranstalter: Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Leonberg

Vereine

Jeden Donnerstag (außer an Feiertagen), 19 bis 20.30 Uhr: Selbsthilfegruppe für Suchterkrankte und ihrer Angehörigen. Ort: Haus der Begegnung (Eltinger Straße 23). Veranstalter: Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe Leonberg

Jeden Freitag (außer in den Schulferien), 17 bis 18 Uhr: Sport für Menschen mit Behinderung. Schnuppern möglich. Informationen unter 07152 48463. Ort: Sportwelt, kleine Halle. Veranstalter: SV Leonberg/Eltingen, Freizeitsport

Donnerstag, 29. Februar, 19 Uhr: Medizin vor Ort. Chefarzte der Klinik für Gefäß- und endovaskuläre Chirurgie sprechen über arteriokleotische und dilatierende Gefäßerkrankungen. Kostenfrei. Ort: Kreiskrankenhaus Leonberg, Mehrzweckraum, EG. Veranstalter: Krankenhaus Leonberg und Förderverein für das Krankenhaus Leonberg e. V.

STANDESAMT

Eheschließung

16. Februar: Janik Schmid und Nadine Binder

Sterbefall

17. Februar: Sigrd Drenkard

Zur Veröffentlichung von Geburten liegen derzeit keine Einverständniserklärungen vor.

BÜRGERZENTRUM STADTMITTE



Bürgerschaftliches Engagement

Ansprechperson: Susanne Halfar
Telefon: 07152 990-4977, E-Mail: s.halfar@leonberg.de
www.leonberg.de/Bürger-aktiv

FreiwilligenAgentur Leonberg

Neuköllner Straße 5, 71229 Leonberg
Telefon: 07152 30 99 26 oder 990-4977
E-Mail: freiwilligenagentur@leonberg.de
www.leonberg.de/fal

Das FAL-Team sucht Unterstützung

In den Sprechstunden werden Bürgerinnen und Bürger beraten, die sich für ein Ehrenamt interessieren. Die FAL vermittelt die Kontakte zu den entsprechenden Organisationen und Vereinen. Gesucht wird jemand, der dabei hilft, den Internetauftritt moderner zu gestalten und Plakate und einen Flyer zu erstellen. Damit verbunden ist Büro- und PC-Tätigkeit, Kontaktpflege zu den Organisationen sowie die Teilnahme an Teamsitzungen. Regelmäßige Mitarbeit und Zuverlässigkeit ist erwünscht. Wenn Sie Interesse und Neugier für das Thema Ehrenamt und Engagement in Leonberg mitbringen, dann sind Sie bei der FAL richtig. Informationen erteilt Frau Halfar unter 07152 990-4977.

Sprechstunde der FAL

Werden Sie aktiv für sich und andere – engagieren Sie sich im Ehrenamt

Jeden ersten Mittwoch im Monat von 16 bis 18 Uhr findet im Bürgerzentrum Stadtmittte eine Sprechstunde der FAL statt. Eine Anmeldung ist erforderlich.

Am Montag, 4. März, von 14 bis 16 Uhr, findet im Bürgerzentrum Stadtmittte eine „offene“ Sprechstunde statt. Eine Anmeldung ist an diesem Termin nicht erforderlich.

Tafel sucht ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Der Evangelische Diakonieverband im Landkreis Böblingen sucht dringend ehrenamtliche Helferinnen und Helfer für die Leonberger Tafel. Der Evangelische Diakonieverband bietet ein kollegiales, freundliches Arbeitsklima und die Möglichkeit, sich zum Wohle der Menschen in Leonberg einzusetzen.

Gesucht werden Helferinnen und Helfer, die in der Tafel Leonberg mitanpacken und sich zu- trauen, einen Mercedes-Bus (Sprinter) sicher durch Leonberg und Umgebung zu fahren, um Essensspenden einzusammeln. Interessierte wenden sich telefonisch unter 07152 332940-10 an Bezirksgeschäftsführer Tom Bredow.

Für ehrenamtliches Engagement in der Rheuma-Liga: Hilfe, die bewegt

Die Rheuma-Liga in Leonberg bietet neben Funktionstraining (Wasser- und Trockengymnastik) auch Informationen, Beratung und Vorträge, sowie Ausflüge an.

Hierzu werden dringend weitere ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gesucht.

Eine individuelle Einarbeitung und qualifizierte Fortbildungen stellen sicher, dass Interessierte für ihre künftigen Aufgaben gerüstet sind. Des Weiteren erwartet Sie ein freundliches und unterstützendes Team. Wichtig sind die Anteilnahme und Interesse.

Weitere Informationen erteilt Stefanie Renz, Sozialfachkraft der Rheuma-Liga BW e.V., telefonisch unter 07251 916225 oder per E-Mail an s.renz@rheuma-liga-bw.de.

Betreuungspersonen für Kleinkinder-Stara gesucht

In den Sommerferien 2024 veranstaltet die AWO Leonberg wieder eine Kleinkinder-Stadtranderholung für 3- bis 6-jährige Kinder (Kindergartenkinder). Sie wird in zwei separaten Abschnitten vom 12. bis 16. August beziehungsweise vom 19. bis 23. August durchgeführt.

Es werden liebevolle und zuverlässige ehrenamtliche Betreuerinnen und Betreuer gesucht, das Mindestalter beträgt 16 Jahre. Anfragen und weitere Informationen: AWO Ortsverein Leonberg, Marcus Mörk, Telefon: 07152-25287 oder über E-Mail: awo-leonberg@freenet.de.

Ehrenamtliche Verstärkung für den Computer Club in Leonberg gesucht

Der Computer Club unterstützt und berät ältere Menschen beim Umgang mit PCs, Notebooks, Tablets und Smartphones in Einzelgesprächen für ein freundliches und unterstützendes Lernumfeld.

Es werden weitere Mitarbeiter/-innen gesucht, die Freude daran haben, ihr Wissen mit anderen zu teilen. Das Team steht dabei mit Rat und Tat zur Seite, um den sicheren Umgang mit modernen Technologien zu ermöglichen. Das sollten Interessierte mitbringen:

- Interesse an digitalen Medien und die Bereitschaft, dieses Wissen zu teilen

- Geduld und Empathie im Umgang mit Seniorinnen und Senioren
- Grundkenntnisse im Umgang mit gängigen digitalen Geräten
- Freundliches Auftreten und Kommunikationsfähigkeit

Die Treffen finden jeden Freitag, von 13.30 bis 15.30 Uhr, im Bürgerzentrum statt. Selbstverständlich steht WLAN zur Verfügung. Interessierte können sich unter info@ccleonberg.de melden oder direkt die Treffen im Bürgerzentrum besuchen. Weitere Informationen sind unter https://ccleonberg.de abrufbar.

Lokale Agenda Leonberg

Geschäftsstelle im Bürgerzentrum Stadtmittte Neuköllner Straße 5, Leonberg
Susanne Halfar, Telefon: 07152 3099-77 oder 07152 990-4977
www.leonberg.de/Bürger aktiv

Der Energiekreis informiert

Am Montag, 4. März, 19 Uhr, findet im Bürgerzentrum Stadtmittte ein kostenloser Vortrag statt. Dipl.-Ing. (FH) Oliver Nick aus Leonberg wird über Wärmepumpen in Bestandsgebäuden, mit Aussagen zu Aufstellungsort, Kältemittel, Schallschutz, Kosten und Lieferzeiten informieren. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Am Donnerstag, 14. März, 19 Uhr, findet im Bürgerzentrum Stadtmittte ein weiterer kostenloser Vortrag statt. Dipl.-Ing. Stefan Enz aus Rutesheim wird über Photovoltaik, mit Aussagen zur Technik, Installation, Module, Speicher und Wirtschaftlichkeit referieren. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Repair Café

Das Repair Café ist eine ehrenamtliche Gruppe der Lokalen Agenda Leonberg und bietet folgende Möglichkeiten: gemeinsam kaputte Sachen reparieren, fachkundige Beratung, nette Begegnungen und viel Inspiration. Folgende Reparatur-Bereiche werden angeboten: Elektrogeräte, Computer, Textilien, Fahrräder, Möbel, sonstige Gegenstände etc. Kostenfrei.

Die Treffen finden jeweils am zweiten Samstag des Monats von 10 bis 13 Uhr im Bürgerzentrum Stadtmittte statt. Das nächste Treffen ist am Samstag, 9. März.

Internationaler Frauentag

Am Freitag, 8. März, ab 19 Uhr, laden die Arbeitsgruppen „Frauen für Gleichberechtigung“ der Lokalen Agenda Leonberg und die „Internationale Frauengruppe Leonberg“ Frauen herzlich zu einem Sektempfang ins Bürgerzentrum Stadtmittte ein. Sekt und kalte Getränke stehen zur Verfügung, Fingerfood darf gerne mitgebracht werden. Besonderes Highlight sind Liedbeiträge von Kirra Jade Tiefenbrunner.

Gesprächsrunde für Frauen ab 60

Am Montag, 18. März, findet im Bürgerzentrum Stadtmittte von 10 bis 11.30 Uhr wieder eine Gesprächsrunde für Frauen ab 60 Jahren statt. Die Teilnehmerinnen finden gemeinsam Themen, hören einander zu, erfahren unterschiedliche Sichtweisen und lernen voneinander. Informationen sind telefonisch bei Frau Fischer unter 07152 990-4975 (vormittags) erhältlich.

Gruppen und Sprechstunden

Montag, 4. März

10 bis 12 Uhr: Bauernmalerei
13 bis 17 Uhr: Schach
15 bis 18 Uhr: Skat

Dienstag, 5. März

10 bis 12 Uhr: Arbeiten mit Holz

Mittwoch, 6. März

9.15 bis 10.15 Uhr: Gymnastik Gruppe A
10.30 bis 11.30 Uhr: Gymnastik Gruppe B
14.30 bis 17 Uhr: Arbeiten mit Speckstein
14.30 bis 17.15 Uhr: Bridge
15 bis 16.30 Uhr: Cercle Français Leonberg
16 bis 18 Uhr: FreiwilligenAgentur (Anmeldung bei Frau Halfar, Telefon: 07152 990 4977)
19.30 bis 21.30 Uhr: Bridge
19 bis 21 Uhr: Frauenselbsthilfe Krebs Landesverband Baden-Württemberg/Bayern e.V.

Donnerstag, 7. März

9.30 bis 11 Uhr: VHS Leonberg „Linedance Schnupperkurs“
13 bis 17 Uhr: Schach
13 bis 17 Uhr: Skat
14 bis 17 Uhr: Sprechstunde INSEL e. V. (nach telefonischer Vereinbarung unter 07152 3378610)
ab 19.45 Uhr: Griechischer Tanz

Freitag, 8. März

13.30 bis 15.30 Uhr: Computer Club Leonberg (Anmeldung bei Herrn Köppel, Telefon: 07152 949866 oder Herrn Geiger, Telefon: 07152 44406)

Samstag, 9. März

10 bis 13 Uhr: Repair Café
ab 18 Uhr: Kosovarischer-Treff

Schuldnerberatung der AWO

Die nächste Schuldnerberatung der AWO wird am Montag, 4. März, von 18 bis 19.30 Uhr, angeboten. Die Beratung findet nach vorheriger telefonischer Terminvergabe unter 07152 25287 statt.

Die Angstselbsthilfegruppe Sprungbrett trifft sich immer 14-tägig in den ungeraden Wochen im Bürgerzentrum Stadtmittte. Am Mittwoch, 28. Februar und 13. März, trifft sich die Selbsthilfegruppe ab 19.30 Uhr im Foyer. In diesem zentralen Ort bietet die Selbsthilfegruppe „Sprungbrett“ allen Menschen, die unter Angststörungen und Panikattacken leiden, Gelegenheit, sich mit Betroffenen auszutauschen und zu treffen. Um vorherige Anmeldung bei Günther Philippi unter 07231-4623438 oder g-philippi@gmx.net wird gebeten.

Sprechstunde der IBB-Stelle

Die nächste Sprechstunde der IBB-Stelle in Leonberg wird am Freitag, 1. März, ab 10 Uhr, im Bürgerzentrum Stadtmittte, angeboten. Die IBB-Stelle ist eine Beratungs-, Informations- und Beschwerdestelle für psychisch erkrankte Menschen und deren Angehöriger im Landkreis Böblingen. Die Mitarbeiterinnen der IBB-Stelle sind Anlaufstelle für Fragen aller Art, die Menschen in seelischen Notlagen beschäftigen. Sie arbeiten ehrenamtlich, haben ein offenes Ohr, kennen viele Hilfsmöglichkeiten und können bei Schwierigkeiten vermitteln. Die Gespräche sind selbstverständlich vertraulich. Kontakt: Telefon: 07044 400 9900, E-Mail: kontakt@ibb-stelle-bb.de

Glemstaler Tauschring

Im Glemstaler Tauschring wird „Zeit gegen Zeit“ getauscht. Der nächste Stammtisch findet am Dienstag, 5. März, um 19 Uhr, im Bürgerzentrum Stadtmittte, statt. Alle Interessierten sind herzlich willkommen. Die Mitglieder freuen sich auf ein Kennenlernen und informieren gerne. Weitere Informationen über den Tauschring und das Tauschen sind unter www.Glemstaler.de abrufbar. Dort sind auch Kontaktmöglichkeiten zu finden.

Quartiertreff für die Nachbarschaft

Am Dienstag, 5. März, um 15 Uhr, sind alle Interessierten eingeladen im Bürgerzentrum vorbeizuschauen. Die Initiative „Lebendige Nachbarschaft“ lädt zum offenen Quartiertreff ein, um Nachbarinnen und Nachbarn aus Leonberg-Mitte kennenzulernen, gemeinsam einen Kaffee zu trinken und ins Gespräch zu kommen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Spielen Sie gerne Skat?

Bereits seit vielen Jahren trifft sich jeden Donnerstagnachmittag im Leonberger Bürgerzentrum Stadtmittte eine Gruppe von sehr erfahrenen Skat-Liebhaberinnen und -Liebhabern. Derzeit befindet sich eine zweite Gruppe in Planung, die sich voraussichtlich alle zwei Wochen montags, von 13 bis 17 Uhr, im Bürgerzentrum treffen wird. Diese Gruppe ist für Spielerinnen und Spieler vorgesehen, die Freude am Skatspiel haben sich jedoch (noch) nicht erfahren genug für die „Profi-Gruppe“ fühlen. Bei Interesse wenden sich Interessierte an Herrn Beck, Telefon: 07152 9065400 oder per E-Mail: skatgruppe-leonberg@t-online.de.

Pflegestützpunkt im Bürgerzentrum Stadtmittte

Der Pflegestützpunkt am Standort Leonberg bietet allen Bürgerinnen und Bürgern in Leonberg, Renningen, Rutesheim, Weil der Stadt und Weissach, Beratung und Unterstützung rund um die Pflege, unter anderem zu folgenden Themen:

- Pflege und Unterstützung zuhause oder in Einrichtungen
- Finanzierung von Pflege
- Leistungen der Pflegeversicherung
- Beantragung und Inanspruchnahme von Leistungen
- Entlastungsmöglichkeiten für pflegende Angehörige
- Umgang mit demenziell erkrankten Menschen
- Vorsorgeregulungen

Die Beratung kann persönlich, nach Absprache auch zuhause, oder telefonisch stattfinden. Um Terminvereinbarung wird gebeten. Der Pflegestützpunkt ist montags bis mittwochs von 9 bis 16 Uhr, donnerstags von 9 bis 18 Uhr und freitags von 9 bis 12 Uhr erreichbar. Ansprechpartner sind Annemarie Krefß und Dagmar Birbalta, Telefon: 07031 663-1184 oder 07031 663-1182, E-Mail: PSP-Leonberg@lrabb.de.

weitere Informationen: www.seehaus-ev.de/opferhilfe

Gewalt gegen Frauen

Rund um die Uhr können sich bedrohte und betroffene Frauen bundesweit an das Hilfetelefon wenden. Die Rufnummer des Hilfetelefons ist 08000 116 016, www.hilfetelefon.de

Psychosoziale Begleitung für Flüchtlinge

Unser Beratungsangebot richtet sich an erwachsene Flüchtlinge, Familien und unbegleitete, minderjährige Flüchtlinge. Termine nach Vereinbarung und kostenfrei, Übersetzung möglich. Seehaus e.V., Telefon: 07152 33123 500, E-Mail: opferhilfe@seehaus-ev.de. Haus der Diakonie, Agnes-Miegel-Str. 5, 71229 Leonberg, weitere Informationen: www.seehaus-ev.de/traumaberatung

SENIORINNEN UND SENIOREN

Beratung und Information für Seniorinnen und Senioren – Vorsorge und Leben im Alter Sozialer Dienst Stadt Leonberg. Die Beratung findet nach vorheriger Terminvergabe statt. Kontakt: Elena Kalteis-Kacimi, Telefon: 07152 990-2422 und Timo Bopp, Telefon: 07152 990-2424.

Der Stadt seniorenrat Leonberg e.V. vertritt die Interessen der Seniorinnen und Senioren. Seine Aufgabe ist es, auf Missstände hinzuweisen und Vorschläge für Veränderungen zu machen, um eine gute Lebensqualität für alle zu erreichen. Er setzt sich ein für ein altersrealistisches Bild der älteren Generation in unserer Gesellschaft und deren gesellschaftliche Teilhabe sowie ein selbstbestimmtes Leben im Alter. Der Stadt seniorenrat bietet einmal im Monat ein telefonisches Gesprächsangebot mit einem Vorstandsmitglied an. Der nächster Termin ist am Dienstag, 5. März. Ansprechpartnerin ist die Vorsitzende Margot Nittner, Telefon: 0173 6513837 oder Frau Schrockhaas, Telefon: 0162 4147616. Weitere Informationen unter www.stadtseniorenrat-leonberg.de.

Fachbetreuung und Entlastung bei Demenz Die Tagesstätte Stube, Seestraße 10, im Seedamm-Center bietet von Montag bis Freitag, von 8 bis 16 Uhr, eine Rundum-Betreuung für demenziell erkrankte Menschen. Das Angebot umfasst Frühstück, Mittagessen und Nachmittagscafé sowie unterschiedliche Aktivitäten bei einer 1:3-Betreuung. Ute Meister, Leiterin der Tagesbetreuung, gibt gerne nähere Auskunft unter Telefon: 07152 3308960.

Betreuungsangebote

Die Betreuungsfachkräfte der Sozialstation gestalten in verschiedenen Gruppen ein kreatives und aktivierendes Angebot am Nachmittag für demenziell erkrankte Menschen. Auch stundenweise Betreuung zu Hause ist möglich. Nähere Auskünfte erteilt Jacob Fries, Koordinator für Betreuungsangebote, Telefon: 07152 9203-16.

INSEL Initiative selbst bestimmen – vorsorgen Leonberg e.V. Fachlich geschulte ehrenamtliche Mitarbeiter informieren über die verschiedenen Möglichkeiten, konkrete Vorsorge zu treffen für ein selbstbestimmtes Leben bei Krankheit und Pflegebedürftigkeit. Die Beratung beinhaltet auf Wunsch die Patienten- und Betreuungsverfügung sowie die General- und Gesundheitsvollmacht. Die Beratungen sind kostenlos und werden auf Wunsch auch telefonisch durchgeführt. Eine Terminvereinbarung ist erforderlich unter 07152 3378610 oder per E-Mail an kontakt@insel-leonberg.de. Weitere Informationen sind unter www.insel-leonberg.de abrufbar.

Computer Club Leonberg

Hilfe für Seniorinnen und Senioren beim Umgang mit den neuen Medien. Die ehrenamtlichen Betreuer bringen viel Geduld mit und haben Erfahrungen mit vielen typischen Problemen. Bei Fragen zu PC, Notebook, Tablet oder Smart-

phone, kann bestimmt weitergeholfen werden. Das eigene Gerät kann gerne mitgebracht werden. W-Lan ist vorhanden. Fragen zu Programmen und Apps können ebenfalls geklärt werden. Das nächste Treffen findet am Freitag, 1. März, von 13.30 bis 15.30 Uhr, im Bürgerzentrum Stadtmittte, statt. Um telefonische Anmeldung bei Herrn Köppel unter 07152 949866 oder bei Herrn Geiger unter 07152 44406 wird gebeten. Weitere Informationen sind auch unterwww.ccleonberg.de zu finden.

Seniorennachmittag der Evangelischen Kirchengemeinde Eltingen

Am Donnerstag, 29. Februar, findet wieder der monatliche Seniorennachmittag der evangelischen Kirchengemeinde Eltingen im Gemeindehaus (Kirchbachstraße 23) statt. Ab 14.30 Uhr sind alle Interessierten bei Kaffee und Kuchen zum Thema „Freude inmitten der Trauer – Karnevalmission e.V.“ mit Jan-Pierre van Rooyen eingeladen.

Altentreff Blosenberg in der Schleiermacherstraße

Am Donnerstag, 7. März, ab 14.30 Uhr, findet wieder der Altentreff Blosenberg in der Blosenbergkirche (Schleiermacherstraße 41, im UG) zum Thema „Digital fit sein“ statt. Die Kreissparkasse Böblingen informiert über Online-Banking, mobiles Bezahlen und die Sparkassen-Card. Die Referenten erklären, welche Vorteile das Online-Banking bietet, welche mobilen Bezahlmöglichkeiten es gibt, welche Voraussetzungen notwendig sind und auf welche Sicherheitsaspekte geachtet werden muss. Kontakt: Frau Grau, Telefon: 07152 24420

ESH-Treff im Johanneshaus

Am Donnerstag, 7. März, von 14.30 bis 17 Uhr, findet der ESH-Treff im Johanneshaus (Eingang Stohrerstraße) für Menschen in der dritten Lebensphase statt. Michael Broch, Rundfunkparker i.R. informiert über den Ordensgründer Franz von Assisi. Kontakt: Telefon: 07152 71102, E-Mail: ESH-Treff@online.de

DRK-Fitness-Mix für Senioren in Leonberg

Das DRK bietet einen Fitness-Mix-Kurs für Seniorinnen und Senioren in der Georgijahalle Leonberg an. Dieser findet mittwochs von 10.15 bis 11.15 Uhr, statt. In der DRK-Seniorengymnastik werden wohldosierte Übungen, angepasst auf jeden Teilnehmer nach seinen Fähigkeiten, durchgeführt. Dadurch wird die Beweglichkeit erhalten und verbessert, das Herz, der Kreislauf und die Atmung angeregt, das Reaktions-, Konzentrations- und Koordinationsvermögen geschult und dient der Vorbeugung vor Stürzen. Dafür gibt es gezielte Übungen und Spiel, Spaß sowie Kontakte in der Gruppe kommen nicht zu kurz.

Interessierte können sich bei DRK-Übungsleiterin Karin Marquardt unter 07159 3982 anmelden. Weitere Informationen erteilt die DRK-Kursverantwortliche Juliane Grossnick unter 07031 6904-405 oder jgrossnick@drkbb.org.

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

Beteiligung zum kommunalen Wärmeplan der Stadt Leonberg gemäß § 13 Abs. 4 WPG

Die kommunale Wärmeplanung für die Stadt Leonberg kommt

Bis zum Jahr 2040 soll die Energieversorgung in Baden-Württemberg klimaneutral werden. Vor diesem Hintergrund müssen wir besonders die Wärmeversorgung unserer Gebäude neu ausrichten: weg von fossilen Brennstoffen, hin zu erneuerbaren Energien. Um dieses Ziel zu erreichen, lässt die Stadt Leonberg aktuell einen individuellen kommunalen Wärmeplan erstellen. Der vollständige Berichtsentwurf zum Zielszenario der kommunalen Wärmeplanung wird zusammen für die Öffentlichkeit in der Zeit vom 28.02.2024 bis einschließlich 28.03.2024 (Auslegungsfrist) durch Aushang im Rathaus Leonberg, Belfortplatz 1 beim Stadtplanungsamt, III. Stock – Wartebereich Servicebüro Bauen – während der üblichen Dienstzeiten – öffentlich aus-

gelegt. Stellungnahmen können während der Auslegungsfrist schriftlich oder mündlich zur Niederschrift im Stadtplanungsamt abgegeben werden. Bitte beachten Sie, dass Auskünfte nur im Stadtplanungsamt erteilt werden können. Hierbei besteht Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung der Planung. Es besteht auch die Möglichkeit, alle Unterlagen einschließlich der ortsüblichen Bekanntmachung innerhalb der oben angegebenen Auslegungsfrist im Internet unter folgender Adresse https://www.leonberg.de/Wirtschaft-Bauen-/Stadtplanung/Stadtentwicklung einzusehen und die Stellungnahme online abzugeben. Bitte beachten Sie, dass es sich lediglich um einen Entwurf nach aktuellem Planungsstand handelt, der sich im weiteren Verlauf der kommunalen Wärmeplanung und im Rahmen der Beschlussfassung durch den Gemeinderat gegebenenfalls noch ändern kann.



BERATUNGSDIENSTE

Hierbei handelt es sich um einen Auszug. Die kompletten Beratungsdienste finden Sie online unter www.leonberg.de/beratungsangebote.

Rufnummern der Telefonseelsorgen

Telefonseelsorge telefonisch rund um die Uhr erreichbar unter 0800 111 0111 (evangelisch) oder 0800 111 0222 (katholisch). Die Telefonseelsorge bietet eine sofort zugängliche Anlaufstelle für Menschen mit Problemen, Krisen und Schwierigkeiten jeglicher Art.

Krisentelefon bei Stress im Pflegealltag

Telefon: 07031 663-3000, Montag bis Freitag, 16 bis 18 Uhr, montags auch in türkischer Sprache

Kinderschutzbund

Telefon: 07152 902961 oder 0800 1110333,

Sprechstunde: Dienstag 10 bis 12 Uhr oder nach Vereinbarung im Kinder- und Jugendbüro, Distelfeldstr. 20

Arbeitskreis Leben, Hilfe bei Selbsttötungsgefahr und Lebenskrisen

Telefon: 0163 2578576 oder 07156 4019452, www.ak-leben.de

Jugendamt – Außenstelle Leonberg

Telefon: 07031 663 4070

Opferhilfe Seehaus e.V.

Beistand, Beratung und Begleitung nach dem Erleben einer Straftat. Termine nach Vereinbarung und kostenfrei. Telefon: 07152 33123-500, E-Mail: opferhilfe@seehaus-ev.de. Haus der Diakonie, Agnes-Miegel-Str. 5, 71229 Leonberg,



**Leonbergs dunkle Seiten
Fackelführung durch die Altstadt**

Freitag, 1. März, 18 bis 20 Uhr
Treffpunkt: Marktbrunnen
Beim abendlichen Spaziergang durch die Altstadt erfahren Interessierte, wie Bürgerinnen und Bürger nachts gelebt haben. Leonbergs berühmtester Sohn, F.W.J. Schelling warnte „vor bösem Anlauf und Gefahr der Nächte“. Stadtführer Gerd Jenner berichtet unter anderem von der Stadtwache, Torschlusspanik, Hexenjagd, Straßenbeleuchtung, Sittenstrenge und Räuberunwesen.
16 Euro inklusive Getränk am Ende der Führung. Karten sind bis Freitag, 1. März, im i-Punkt erhältlich.
Veranstalter: Stadtmarketing Leonberg

Saturday Night Jam

Samstag, 2. März, 19 bis 22 Uhr
Georgii-Halle
Nachtsport in der Georgii-Halle – Sport und Spaß am Samstagabend. Die Jugendhilfeträger laden in die Georgii-Halle ein. Jugendliche können sich dort mit ihren Freunden zum Fußball- oder Basketballspielen treffen. Die Teilnahme ist ab 14 Jahren empfohlen.
Eintritt frei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.
Veranstalter: Amt für Jugend, Familie und Schule



Foto: Amt für Jugend, Familie und Schule

Benefiz-Gala

Samstag, 2. März, 20 Uhr
Stadthalle
Benefiz-Gala zugunsten der Hospize Leonberg und Weil der Stadt.
Preis je nach Kategorie: 25 Euro, 20 Euro, 15 Euro. Schüler und Studierende erhalten eine Ermäßigung von 50 Prozent. Kartenverkauf: Stadthalle, Reservix-Vorverkaufsstellen und unter leonbergtickets.reservix.de
Veranstalter: Rotary Club Leonberg-Weil der Stadt



Foto: Rotary Club

**Schwarz-Weiß-Fotoausstellung
Vernissage des Fototreffs Höfingen**

Sonntag, 3. März, 11 Uhr
Altes Rathaus Höfingen
Der Fototreff Höfingen, der sich 2012 als Gruppe des Höfing Heimat- und Kulturvereins gegründet hat, zeigt seiner Tradition folgend, nach zwei Jahren wieder Arbeiten seiner Mitglieder. Dieses Jahr findet die Ausstellung zum sechsten Mal statt und bietet Besucherinnen und Besuchern Einblick in die Aktivitäten der letzten beiden Jahre. Der Eintritt ist frei. Die Ausstellung ist vom 3. März bis 17. März, jeweils sonntags von 11 bis 17 Uhr, geöffnet.
Veranstalter: Höfing Heimat- und Kulturverein e.V.

Preisträgerkonzert der Jugendmusikschule

Montag, 4. März, 19 bis 20.30 Uhr
Steinturnhalle
Die Preisträger des Regionalwettbewerbs Jugend musiziert 2024 stellen sich vor und spielen Werke aus ihrem Wettbewerbsprogramm. In diesem Rahmen findet auch die Ehrung der jungen Künstlerinnen und Künstler statt.
Der Eintritt ist frei
Veranstalter: Jugendmusikschule Leonberg

Vorlesen und Basteln

Donnerstag, 7. März, 16 bis 16.45 Uhr
Familien-Bildungsstätte Leonberg
Zunächst wird ein Bilderbuch vorgelesen. Dabei werden die Kinder in die Geschichte miteinbezogen. Im Anschluss wird gemeinsam mit Mama, Papa, Oma oder Opa noch etwas Passendes zum Buch gebastelt.
6,50 Euro. Anmeldung über die Familien-Bildungsstätte erforderlich.
Veranstalter: Familien-Bildungsstätte Leonberg e.V.



Foto: Familien-Bildungsstätte Leonberg e.V.

**Tonobjekte und Grafiken
Vernissage mit Klaus Bareis**

Freitag, 8. März, 19 Uhr
Stadtbücherei-Zweigstelle Warmbronn
Klaus Bareis Schwerpunkte liegen im Erkunden von Form- und Materialeigenschaften, vorzugsweise in Holz, Metallfundstücken und deren Einbindung in Ton. So entstehen dreidimensionale Tonobjekte, in denen die verschiedenen Fundstücke in einen neuen Formzusammenhang gebracht werden.
Der Eintritt ist frei. Die Ausstellung kann vom 8. März bis 14. Juni besucht werden.
Veranstalter: Stadtbücherei Leonberg, Gemeindeverein Warmbronn

**Reigschmeckt
Schwäbisches Kabarett mit Alois Gscheidle**

Freitag, 8. März, 19.30 bis 21.30 Uhr
Steinturnhalle
Mit seinem Programm Reigschmeckt nimmt der fernsehbekannte Kabarettist Alois Gscheidle nicht nur die Zugereisten, sondern auch die gebürtigen Schwaben aufs Korn. Schlitzohrig, hinter sinnig und gscheid.
Tickets im Vorverkauf 22 Euro, Abendkasse 25 Euro. Kartenverkauf unter leonbergtickets.reservix.de
Veranstalter: Amt für Kultur und Sport Leonberg, Kulturfabrik Leonberg e.V.



Foto: Alois Gscheidle

Kulinarische Zeitreise mit der Bäckersfrau Lydia Hegele

Samstag, 9. März, 14.30 bis 16.30 Uhr
Treffpunkt: Marktbrunnen
Auf Teilnehmende wartet eine kulinarische Zeitreise in das Jahr 1888 mit der Bäckersfrau Lydia Hegele, die gemäß dem Motto „Laugenweckle für fünf Pfennig“ durch die Altstadt führt, spannende Geschichten erzählt und so manches Geheimnis lüftet.
16 Euro inklusive Heißgetränk und Kuchen. Kartenverkauf bis zum 7. März im i-Punkt
Veranstalter: Stadtmarketing Leonberg in Kooperation mit dem Stadtcafé Trölsch

**Hämmerle Räumt Auf!
Schwäbisches Kabarett mit Bernd Kohlhepp**

Samstag, 9. März, 19.30 bis 21.30 Uhr
Steinturnhalle
Bernd Kohlhepp alias Herr Hämmerle unterzieht seinen Kruscht vom Keller bis zum Speicher einem Zukunftsscheck. Um endlich Platz für neues Glomp zu schaffen, gilt es zu klären: Was ist wirklich zukunftsfähig?
Tickets im Vorverkauf 22 Euro, Abendkasse 25 Euro. Kartenverkauf unter leonbergtickets.reservix.de
Veranstalter: Amt für Kultur und Sport Leonberg, Kulturfabrik Leonberg e.V.

Schulkonzert der Jugendmusikschule

Sonntag, 10. März, 17 bis 19 Uhr
Stadthalle
Ein Ensemble-Konzert der Extraklasse bieten die Schülerinnen und Schüler der Jugendmusikschule in verschiedenen kammermusikalischen Besetzungen und laden ein zu einem abwechslungsreichen und kurzweiligen Konzerterlebnis. Der Eintritt ist frei.
Veranstalter: Jugendmusikschule Leonberg

**Saitensprünge in Dur und Moll
Abschiedskonzert von Dieter Scholl**

Sonntag, 10. März, 18.30 bis 20.30 Uhr
Theater im Spitalhof
Das Gitarrenensemble Leonberg unter der Leitung von Dieter Scholl lädt zum traditionellen Jahreskonzert ein. Seit 1969 steht das derzeit fast 20-köpfige vielseitige Ensemble für anspruchsvolle Interpretationen von Gitarrenmusik über fünf Jahrhunderte von der Renaissance bis zum Jazz. Doch das diesjährige Jahreskonzert wird kein gewöhnliches Konzert werden, denn nach über 55 Jahren als musikalischer Leiter wird Dieter Scholl sein letztes Konzert mit dem Gitarrenensemble dirigieren.
Der Eintritt ist frei. Kostenlose Platzkarten können unter www.gitarrenensemble-leonberg.de reserviert werden.
Veranstalter: Gitarrenensemble Leonberg e.V.

**Henne Henna oder „Das schönste Ei der Welt“
Die Zauberbühne**

Mittwoch, 13. März, 15 bis 15.45 Uhr
Stadtbücherei Leonberg
Die Zauberbühne präsentiert ein fantastisches Stück mit viel Magie und Bauchreden nach dem Bilderbuch „Das schönste Ei der Welt“ von Helme Heine.
2,50 Euro. Karten sind ab 4. März in der Stadtbücherei Leonberg, Hauptstelle Liststraße, erhältlich. Für Kinder ab vier Jahren
Veranstalter: Stadtbücherei Leonberg



Foto: Zauberbühne

**Ein Teil der Gans
Vollmondtheater Leonberg**

Donnerstag, 14. März, 19.30 bis 21.15 Uhr (inkl. Pause)
Theater im Spitalhof
Ein Stück, das seinen Witz aus den feinen Rissen bezieht, die unter der Oberfläche einer alltäglichen Kommunikation lauern, das die Peinlichkeiten des Small-Talks in abgründig komische Situationen verwandelt und das am Ende seine Gattungskonventionen sprengt.
Tickets kosten im Vorverkauf 14 Euro, ermäßigt 10 Euro; an der Abendkasse 16 Euro, ermäßigt 10 Euro. Weitere Termine: 15. März, 16. März, 17. März, 23. April, jeweils von 19.30 bis 21.15 Uhr.
Veranstalter: Vollmondtheater Leonberg

Frühjahrskonzert des Musikvereins Höfingen

Samstag, 16. März, 19.30 bis 22 Uhr
Strohghäuhalle Höfingen
Das Programm besteht in der Regel aus einer bunten Mischung konzertanter und unterhaltender Werke mit Showeinlagen. Nicht nur das Hauptorchester, sondern auch die Jugendkapelle zeigt was ihre Musikerinnen und Musiker können.
Preis wird noch bekannt gegeben. Kartenverkauf im Schreibwarengeschäft Korbjuhn, bei allen Musikerinnen und Musikern sowie an der Abendkasse.
Veranstalter: Musikverein Höfingen e.V.



Foto: Musikverein Höfingen e.V.

**Das Jahrhundert mit Fell
Stadtführung über den Hundezüchter Heinrich Essig**

Sonntag, 17. März, 14.30 bis 16.30 Uhr
Treffpunkt: Marktbrunnen
Eine Stadtführung über den Hundezüchter Heinrich Essig (1808-1887) und seine Zeit mit Gerd Jenner. Die Führung wird von vierbeinigen Leonbergern begleitet.
5 Euro, Personen unter 16 Jahren sind frei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, der Kostenbeitrag wird direkt vor Ort erhoben.
Veranstalter: Stadtmarketing Leonberg

**Berühmt, berüchtigt, beliebt – Der Leonberger Hund und Co.
Führung durch die Sonderausstellung**

Sonntag, 17. März, 16.30 bis 18 Uhr
Stadtmuseum Leonberg
In Kooperation mit dem Deutschen Club der Leonberger Hunde e.V. erfahren Teilnehmende Wissens- und Liebenswertes sowie Kurioses über den Leonberger Hund. Darüber hinaus werden berühmte Vierbeiner anderer Rassen gezeigt, die durch Literatur, Film und Fernsehen bekannt wurden.
Der Eintritt ist frei.
Veranstalter: Stadtmuseum Leonberg, Deutscher Club für Leonberger Hunde e.V.

Montagsgeschichten in der Stadtbücherei

Montag, 18. März, 14.30 Uhr
Stadtbücherei-Zweigstelle Höfingen
Einmal im Monat finden in der Büchereizweigstelle Höfingen die sogenannten Montagsgeschichten statt. Höfing Vorlesepaten erzählen spannende und lustige Geschichten aus Bilderbüchern oder mit dem Kamishibaitheater.
Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.
Veranstalter: Stadtbücherei-Zweigstelle Höfingen

Literatur, für oder von Frauen

Dienstag, 19. März, 20 bis 21.45 Uhr
Bürgerzentrum Stadtmitte
Unzählige gute Bücher kommen jedes Jahr auf den Markt. Unmöglich, alle guten zu kennen, deshalb sind Lesetipps so wertvoll. Frauen bringen ihre aktuellen Lieblingsbücher mit und können diese kurz vorstellen. Wer Lust hat, liest ein bisschen daraus vor. Wer möchte, kann auch Bücher zum Tauschen mitbringen.
Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.
Veranstalter: Frauenzentrum Leonberg e.V.



Foto: Frauenzentrum Leonberg

Blütenwanderung zum Pomeranzengarten

Sonntag, 24. März, 9.15 bis 16.15 Uhr
Treffpunkt: Bahnhof Leonberg
Blütenwanderung zum Pomeranzengarten und zur Küchenschelle ins Katzental.
Zu zahlen sind die Gebühren für den ÖPNV. Eine Anmeldung ist bis Samstag, 23. März, bei Wanderleiter Heinz Pfeffer unter heinz.pfeffer-leo@t-online.de möglich.
Veranstalter: NaturFreunde – Ortsgruppe Leonberg und Eltingen e.V.

**Henne Henna oder „Das schönste Ei der Welt“
Die Zauberbühne**

Samstag, 23. März, 15 bis 15.45 Uhr
Stadtbücherei-Zweigstelle Höfingen
Die Zauberbühne präsentiert ein fantastisches Stück mit viel Magie und Bauchreden nach dem Bilderbuch „Das schönste Ei der Welt“ von Helme Heine.
2,50 Euro, Karten sind ab 11. März in der Stadtbücherei-Zweigstelle Höfingen erhältlich. Für Kinder ab vier Jahren.
Veranstalter: Stadtbücherei-Zweigstelle Höfingen

**People are strange
Vernissage mit Shalva Gelitashvili**

Sonntag, 24. März, 11.15 Uhr
Galerieverein Leonberg
Mit seinen gemalten Figuren reagiert der georgische, in Stuttgart lebende Künstler Shalva

Gelitashvili, auf die Absurditäten des Alltags. Menschliche Protagonisten, Tierwesen, Spielzeuge und Gerätschaften vereinen sich in seinen Arbeiten zu surrealen Szenarien.
Der Eintritt ist frei. Die Ausstellung ist vom 24. März bis 5. Mai geöffnet.
Veranstalter: Amt für Kultur und Sport Leonberg



Foto: Shalva Gelitashvili

Offene Werkstatt im Stadtmuseum

Sonntag, 24. März, 13 bis 18 Uhr
Stadtmuseum Leonberg
Hereinspaziert ins Stadtmuseum und herzlich willkommen zur Hundeschau. Interessierte erwartet der Leonberger und andere berühmte Hunde, die aus Büchern, Film und Fernsehen bekannt sind. Im Anschluss an den Ausstellungsrundgang können alle Museumsgäste ab vier Jahren in die Offene Werkstatt einkehren, um ihren Lieblingshund auf Papier zu gestalten.
Der Eintritt ist frei.
Veranstalter: Stadtmuseum Leonberg

**Geschichte(n) rund um den Engelbergerturm
Führungen mit Ingeborg Hertig**

Sonntag, 24. März, 14.30 und 16 Uhr
Engelbergerturm
Bei dieser Führung steht das Gelände rund um den Engelbergerturm im Blickpunkt. Die Stadtführerin Ingeborg Hertig lädt jeweils um 14.30 Uhr und 16 Uhr zu einer rund einstündigen Führung ein. Sie berichtet über den großen und den kleinen Engelbergerturm, aber auch über das gesamte Gelände. Außerdem darf ein Blick in den sonst nicht zugänglichen kleinen Turm geworfen werden.
4 Euro, Personen unter 16 Jahren sind frei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Der Kostenbeitrag wird direkt vor Ort erhoben.
Veranstalter: Stadtmarketing Leonberg

**Neue Perspektiven
Engelbergerturm anlässlich des Weltwassertages**

Sonntag, 24. März, 15 Uhr
Engelbergerturm
Anlässlich des Weltwassertages öffnet der Engelbergerturm seine Türen. Im Eingangsbereich gibt es Informationen zur früheren und heutigen Wasserversorgung Leonbergs. Es besteht die Möglichkeit, die Aussicht von ganz oben mit Tipps vom Schwäbischen Albverein neu zu entdecken. Als besonderes Highlight dürfen Interessierte mit dem NABU einen Blick in den sonst für die Öffentlichkeit nicht zugänglichen kleinen Turm werfen.
Der Eintritt ist frei.
Veranstalter: Stadtmarketing in Kooperation mit Stadtwerken, SAV und NABU

**Elli Erbs: Ein Osterhuhn hat viel zu tun
Bilderbuchkino**

Mittwoch, 27. März, 15 Uhr
Stadtbücherei Leonberg
Nach dem Buch von Katalina Brause und Daniela Kunkel. Alle freuen sich auf Ostern, nur Elli Erbs rauft sich die Federn. Denn der Osterhase hat einfach ihre Eier gemopst. In einer turbulenten Verfolgungsjagd quer durch die Gärten stellt Elli den Dieb – und kommt auf eine famose Idee.
1,50 Euro. Karten sind ab 18. März in der Stadtbücherei, Hauptstelle Liststraße, erhältlich.
Für Kinder ab vier Jahren. Bitte Klebstoff, Schere und Buntstifte mitbringen.
Veranstalter: Stadtbücherei Leonberg

Veranstaltungskalender online abrufbar

Alle städtische Veranstaltungen sind auch stets online unter www.leonberg.de/veranstaltungskalender abrufbar. Dort sind ausführlichere Informationen zu finden.

Zudem kann der Veranstaltungs-Newsletter der Stadtverwaltung unter www.leonberg.de/newsletter abonniert werden.

Aus dem Gemeinderat



Gemeinsam für Demokratie

Es war dieses vermeintlich so harmlose und selbstverständliche Motto, weswegen sich am Sonntag, dem 28. Januar nach Polizeiangaben mindestens 1.200 Menschen auf dem Leonberger Marktplatz versammelten. Berichte über rechtsextreme Pläne für ein alternatives Deutschland lassen offensichtlich auch in Leonberg die Alarmglocken läuten. Insofern war es keine Überraschung, dass außer den Fraktionen und Gruppierungen aus dem Gemeinderat auch der Jugendausschuss, die örtlichen Helfer-kreise für Geflüchtete und der KZ-Gedenkstätten-Verein (um nur Einige zu nennen) sehr schnell den Aufruf der Grünen-Kreisrätin Inge Weber-Streibl für diese Kundgebung unterstützt haben.

Den im Gemeinderat vertretenen politischen

Gruppierungen wird ja immer gerne nachgesagt, dass man sich nie einigen könne, der Streit der Parteien die Entwicklung der Stadt hemme. Jetzt wurde deutlich, dass wir uns grundsätzlich sehr einig sind, wenn es um das Fundament unseres demokratisch geprägten Zusammenlebens geht. Zur Demokratie gehört allerdings auch die inhaltliche Auseinandersetzung mit den unterschiedlichen Positionen und Perspektiven, Diskussion, Streit und nicht zuletzt ein Konsens bzw. ein Kompromiss. Ein Ergebnis kann dann auch signalisieren: „Leonberg bleibt bunt“, wie es nicht nur bei unserer Kundgebung hieß, sondern beim Pferdemarkt vom Flaggschiff des Rathauses verkündet wurde.

In diese Richtung weist übrigens schon die im Mai 2019 im Gemeinderat mehrheitlich beschlossene „Charta der Vielfalt“, in welcher sich die Stadtverwaltung als Arbeitgeber verpflichtet hat, ein wertschätzendes Arbeitsumfeld zu schaffen. Nun gut, offensichtlich muss hier noch an einer Optimierung gearbeitet werden. Aber der folgenden Aussage der Charta würden sicherlich nicht nur die 1.200 Menschen der Kundgebung zustimmen: „Wir können wirtschaftlich und als Gesellschaft

nur erfolgreich sein, wenn wir die vorhandene Vielfalt anerkennen, fördern und nutzen.“

Was es andererseits für Folgen haben kann, wenn eine andere Einstellung die Macht gewinnt, wurde besonders durch den letzten Redebeitrag der Kundgebung deutlich. Die Vorsitzende des Vereins für die KZ-Gedenkstätte in Leonberg Marei Drassdo las eine kurze Textpassage aus den Erinnerungen von Ernst Bornstein vor. Er war wegen seines jüdischen Glaubens im März 1945 im Lager in der Seestraße eingesperrt: „Wie die meisten anderen meines Transports wurde ich zur Montage von Flugzeugteilen eingesetzt. Die Arbeitsstelle befand sich in einem zugemauerten Tunnel... (wo sich heute auf der alten Autobahntrasse die Gedenkstätte befindet, Anm. rsw) In diesen Wochen war Leonberg kein Arbeitslager mehr, es war ein Sterbelager. Der Tod beherrschte alle Gedanken im Lager.“ Nach unserer Kundgebung zeigten sich Teilnehmende von diesem Beitrag besonders betroffen. Einigen von ihnen war gar nicht bewusst gewesen, dass das Grauen so mitten in der Stadt geherrscht hatte. Die Parallele zu aktuellen Überlegungen am rechten Rand der Gesellschaft

wurde drastisch klar und betont: #NieWiederIstJetzt

Nicht nur in Leonberg können wir alle gemeinsam dazu beitragen, ein dauerhaft starkes Fundament für unsere Demokratie in der Stadt und in Europa sicherzustellen. Am 9. Juni werden in Baden-Württemberg die Kommunalparlamente (also Gemeinderat, Ortschaftsrat, Kreistag, Regionalversammlung) ebenso wie die Abgeordneten für das Europaparlament gewählt. Die Gemeinden und Europa stehen in enger Verbindung. Die Leonberger Städtepartnerschaften mit Belfort in Frankreich und Rovinj in Kroatien sind hierfür lebendige Beispiele. Aus beiden Städten waren gerade wieder Delegationen zu Besuch anlässlich des Pferdemarkts. Weitere Begegnungen in diesem Jahr werden vorbereitet. Die Partnerschaften werden getragen von den Menschen in den Städten und die jeweils gewählten Vertreter:innen bringen immer neue Impulse mit. Am Beispiel von Rovinj und seiner Entwicklung nach dem Ende Jugoslawiens erläuterte dies der stellvertretende Bürgermeister David Modrusan. Europa steht für ihn als ein Garant für eine starke Entwicklung im Frieden.

„Gemeinsam für Demokratie“ funktioniert nur mit engagierten Menschen. Für die Wahlen im Juni sucht die Stadtverwaltung in diesem Jahr besonders viele Wahlhelferinnen und -helfer. Speziell die Auszählung der Kommunalwahlen wird dank unseres sehr komplexen Wahlrechts voraussichtlich wieder mehrere Tage dauern. Wenn alle mithelfen, die am 28. Januar deutlich gemacht haben, wie wichtig ihnen unsere Verfassung und unsere Demokratie sind, dann wäre das ein weiteres starkes Zeichen der Stadtgemeinschaft.

Nach dieser Kundgebung wird es sicher weitere Initiativen zum Schutz der Demokratie geben. Wichtig ist jetzt, dass sich Viele aktiv beteiligen. Dies ist nicht nur in den demokratischen Parteien möglich sondern auch in vielen anderen Gruppierungen, wo bürgerschaftliches Engagement gelebt wird.

R. Sebastian Werkbe



Postareal, alte Schuhfabrik im Bereich des Bauwesens, der Stadt für morgen oder innovative Mobilität im Verkehrswesen oder die Windkraft, deren Vorhaltegebiete jüngst an die Region Stuttgart weitergereicht wurden.

Haushaltsmittel: Wichtig ist alle unsere Planungen auf eine gesunde Basis zu setzen, die wir uns leisten können, und das möglichst ohne Einschränkungen. Es gilt kritisch alle

Ausgaben zu prüfen. Bei den Haushaltsberatungen und dessen Verabschiedung wurden von den Freien Wählern immer wieder geplante Stellen hinterfragt. Der derzeitige Zustand vor allem im Bürgeramt, mit Wartezeiten von mehreren Wochen gilt es zu verbessern. Onlinebeantragungen von Dienstleistungen sind ein Punkt, der forciert werden muss, vor allem dort, wo es lediglich um die Abgabe eines Formulars geht.

Windkraft im Stadtwaldgebiet: Die ausgewiesenen möglichen Standorte für die Windkraft wurden von der Region Stuttgart vorgestellt. Ein großes Gebiet umfasst die Region Feinau bis zum Frauenkreuz und weiter in Richtung Magstadt. Für die Freien Wähler war wichtig, diesen Vorschlag der Region Stuttgart kritisch zu betrachten. Es gilt trotz der notwendigen Installation von erneuerbaren Energien den Freizeit- und Wohnwert unserer Stadt mit den Teilgemeinden Gebersheim, Höfingen und Warmbronn zu berücksichtigen. Mehrere Gebiete wurden aus

dem Plan genommen und es gilt hier bei der Fortschreibung trotz finanzieller Reize für die Stadt auf eine weitsichtige und schonende Umsetzung zu achten. Bei der **Grundschule Warmbronn**, die schon lange auf dem Plan steht, wird um die mögliche Ausführung gerungen. Es wurden Versionen vorgeschlagen, Luftschlösser gebaut und wieder verworfen. Tennishalle abreißen, um Platz zu schaffen oder die Schule in den Ort zu verlegen waren immer wieder Themen, die aufgeschlagen sind. Die enge Vernetzung der Schule mit dem Jugendhaus und Sportverein im Rahmen der Ganztageschule führten dann zu der auch von den Freien Wählern favorisierte Entscheidung, die Schule auf dem Schulberg zu belassen und die Planungen in diese Richtung weiterzuführen. Dies als Neubau, um den Überraschungen bei einer Sanierung aus dem Weg zu gehen. Und plötzlich war der Wald da – diese Meldung platze nach Vorstellung erster Entwürfe durch die Medien. Eigentlich kaum vorstellbar, dass Architekten diese Erkenntnis nicht bereits in die

Entwürfe haben einfließen lassen. So ringen wir weiter um eine mögliche Lösung, die nicht die ganze Einheit auf dem Schulberg auf den Kopf stellt, sondern die Basis einer konstruktiven Zusammenarbeit der Partner bildet.

Hochwasserschutz und Regenwasserrückhaltung: Der Wald leidet unter der Trockenheit, wie im Waldbericht des Forstamtes zu entnehmen war. Es ist das Ziel der Freien Wähler, sich einzubringen, und das Wasser da zu belassen, wo es fällt, ob im Wald, Feld und Flur. Jede Gemeinde hat der Verantwortung gerecht zu werden, einem konzentrierten Wasseranstieg tiefer gelegener Gegenden entgegenzuwirken, egal in welcher Entfernung dies ist. Der Einsatz von Dohlen zur Regenwasserversickerung führen nun, neben vom Forstamt bereits durchgeführter Maßnahmen, zu einer Versickerung vor Ort und sind somit auch eine Möglichkeit den Grundwasserspiegel wieder anzuheben. Selbst der Warmbrunner See lief bei Starkregen sofort über den Deich ab. Eine Reparatur des Mönches

und des angeschlossenen Ablaufrohrs senkt den Wasserspiegel. Nebeneffekt ist ein kontrollierter Ablauf und Nutzung des Sees als kleines Rückhaltebecken. Es gäbe noch viel zu berichten, das den Rahmen hier jedoch sprengen würde. Ich komme jedoch nochmals auf den Pferdemarkt zurück. Ein schönes Fest, das von einem großen Teil der Bevölkerung genossen wurde. Dies in den Kellern der Altstadt, auf dem Marktplatz oder auch beim Höhepunkt, dem Umzug. Es haben hier einige den politischen Finger erhoben: „Problemlöser gesucht“ bei der Feuerwehr, bei den Freien Wählern die Rettung der Besatzung der „MS Leonberg“. Und um noch zwei Pferdemarkthemen zu nennen: Vielleicht läutet unserem „Dream-Team“ doch noch das Schmid'sche „Friedensglöckchen“.

Joachim Bürklen



Windenergie rund um Leonberg

Möglicherweise ist Ihnen aufgefallen, dass seit Ende Januar überall und jeden Tag das Thema Windenergie im Lokalteil der Zeitungen in der Region auftaucht; es ging darum, wo in Zukunft

Windräder stehen können oder sollen. Der Hintergrund ist eine Frist, die für die Regionalplanung gesetzt wurde: bis zum 2. Februar konnten die Kommunen aber auch Privatpersonen Stellung zu den Plänen der Region nehmen. Den Diskussionen zufolge, von denen zu lesen war, wurde diese Möglichkeit umfassend genutzt, auch hier in Leonberg. Denn in der Planung gab es doch einige Aspekte, die auf der Regionalebene anders wahrgenommen werden, als von den Menschen, die vor Ort viel näher dran sind an den tatsächlichen Begebenheiten. Das vorgegebene Ziel, das uns von der Bundesebene über die Landesebene bis zu uns in Leonberg auferlegt wird, besteht darin, bis 2032 2 Prozent der Fläche Deutschlands für die Windenergie auszuweisen sind, das schreibt das Windenergie-



flächenbedarfsgesetz vor. Im Land Baden-Württemberg wiederum wurde am 17. März 2022 eine Regionale Planungsoffensive gestartet, mit der zwei Prozent der Landesfläche exklusiv für Freiflächen-Photovoltaikanlagen und für Windenergieanlagen planungsrechtlich gesichert werden. Zusätzlich hat der Bund noch die Vorgabe gemacht, dass 1,8 Prozent alleine für die Windenergie bereitstellen müssen. Diese 1,8 Prozent sind nun auch die Vorgabe der Region Stuttgart, wenn es darum geht, die entsprechenden Flächen auszuweisen, und dabei spielen die Gebiete rund um Leonberg eine nicht unerhebliche Rolle.

Daher haben sich zunächst die **Ortschaftsräte in Warmbronn, Gebersheim und Höfingen**, dann der Planungsausschuss und schließlich der Gemeinderat damit befasst. Und einmal mehr wurde deutlich, dass gerade auch den Ortschaftsräten eine wichtige Rolle zukommt, wenn es um die Dinge geht, die vor unserer Haustür passieren: wem wäre sonst

aufgefallen, dass das Jägerhaus bei Leonberg überhaupt nicht bewohnt ist, während das bewohnte Haus im Brombach in Warmbronn gar nicht korrekt aufgenommen worden war. Dementsprechend verändert sich der Bereich, in dem Windkraftanlagen erlaubt sein sollen. Diese müssen dann teilweise weiter weg vom Ort verschoben werden. In der Umgebung von Gebersheim und Höfingen sind beispielsweise die dort seit Mitte des 19. Jahrhunderts wachsenden Mammutbäume, deren Aussaat König Wilhelm I. veranlasst hatte, möglicherweise nicht berücksichtigt worden.

Umgekehrt sehen die Ortschaftsräte von **Warmbronn** den Standort bei der alten Deponie nahe der B295 als durchaus attraktiv an, auch wenn er möglicherweise nur ein Einzelstandort wäre. Aber an diesem Standort sind die Verkehrswege für den Transport der Bauteile bereits vorhanden, Baumfällarbeiten sind vermutlich nur in kleinem Umfang erforderlich, eine leistungsfähige Stromleitung dürfte auch schon dort liegen und wohnen tut in der Nähe niemand.

Auf die historischen Waldgärten von 1739 sowie die dort bestehenden Gebäude wurde von Seiten des Ortschaftsrates **Höfingen** hingewiesen. Da es sich dabei um ein Naturdenkmal handelt,

ist dies in einem Verzeichnis vermerkt und entsprechend zu berücksichtigen.

In **Gebersheim** ist eine Bebauung Hohe Steige/Heimerdinger Str. angedacht. Dazu wurde allerdings bisher weder der Flächennutzungsplan angepasst noch ein Bebauungsplan beschlossen. Die eventuelle Erweiterung muss laut Ortschaftsrat bei der Planung der Vorrangflächen gewährleistet sein. So haben es dann auch Ausschuss und Gemeinderat beschlossen.

Als dann über den zuständigen Planungsausschuss das Thema letztlich im Gemeinderat ankam, gab es eine ganze Reihe von Korrekturen und Änderungswünschen, die teilweise durchaus auch die **Nachbargemeinden** betrafen, seien es Renningen, Weissach oder Magstadt. Der kurze Dienstweg zwischen den jeweiligen Gremien hat dann ebenfalls positive Effekte zutage gebracht; so sind zum Beispiel auch die Magstädter mit der Windradplanung in der Nähe der Grenze zu Warmbronn nicht recht glücklich. Die kombinierten Argumente für eine Anpassung der Vorranggebiete werden hoffentlich eher Gehör auf der Regionalebene finden, als die der einzelnen Kommunen.

Ganz sicher werden wir, Ortschaftsräte und Gemeinderäte, an dem Thema dranbleiben und



uns dafür einsetzen, dass auch im weiteren Verlauf die Stimme aus Leonberg gehört wird und wir zumindest die Bereiche, die wir beeinflussen können, auch wirklich im Sinne unserer Bürgerschaft gestaltet werden. Dazu gehört im weiteren Schritt auch die Prüfung von finanziellen Beteiligungen der Bürgerinnen und Bürger. Verschiedene Investoren bieten hier festverzinsliche Finanzierungen an.

Und klar ist auch, dass die naturverträgliche Energiewende nur gelingen kann, wenn wir es schaffen, Energie einzusparen und effizienter zu nutzen. Erneuerbare Energien, nicht nur Windenergie, müssen verstärkt ausgebaut werden, auch um unabhängiger zu werden.

Über uns erfahren Sie mehr unter www.cdu-fraktion-leonberg.de. Hier finden Sie u.a. unseren **newsletter** zum Abonnieren, der in unregelmäßigen Abständen erscheint. Auch auf **Facebook** und **Twitter** sind wir aktiv.

Dr. Andreas Wierse
Dirk Jeutter



Kinderärztliches Medizinisches Versorgungszentrum beim Leonberger Kreiskrankenhaus

Die große Sorge junger Familien: zu wenig Kinderärzte in Leonberg!

Spricht man mit jungen Familien oder mit Paaren, die sich Kinder wünschen, so erfährt man schnell von den erheblichen Schwierigkeiten, eine geeignete Kinderarztpraxis in Leonberg oder Umgebung zu finden, die bereit ist, zusätzliche kleine Patienten aufzunehmen. Dramatisch verschärft hat sich die Situation nach der Beendigung der Tätigkeit eines langjährigen Kinderarztes in Renningen vor zwei Jahren. Viele der davon betroffenen Eltern sind noch heute auf der Suche nach einem geeigneten Arzt, andere – auch viele Leonberger – nehmen Fahrtzeiten von über einer Stunde in Kauf. Mit kranken Kindern eine unakzeptable Zumutung für alle Betroffenen. In Leonberg selbst ist die Situation prekär. Eine der beiden noch vorhandenen Kinderarztpraxen weist schon auf ihrer Homepage darauf hin,

dass einige der eigentlich unerlässlichen Vorsorgeuntersuchungen (U2, U10, U11) aus Kapazitätsgründen derzeit nicht übernommen werden können. Auch einen Arzt kann es wenig zufriedenstellen, der Not gehorchend, solche Prioritäten setzen zu müssen.

Was sind die Gründe für den fortschreitenden Ärztemangel?

Zum einen die Altersstruktur der praktizierenden Ärzte. Über ein Viertel der Kinder- und Jugendärzte in Deutschland scheiden möglicherweise bis 2025 aus dem Beruf aus. Dann der überbordende Bürokratismus, einhergehend mit einer Budgetkürzung, die sich in vielen Fällen nicht an der Realität orientiert. Die lange Ausbildung beispielsweise zum Kinderarzt (12 Semester bis zum 2. Staatsexamen, 5 Jahre Facharzt Ausbildung) spielt eine Rolle.

Was sind die Wünsche vieler junger Ärzte?

Interessant ist, dass die Anzahl der Medizinstudenten steigt, im Übrigen auch der Anteil der Studentinnen (65%). Abgesehen davon, dass (zu) viele dann im Ausland praktizieren, so ist der Wunsch nach flexibler Arbeitszeit, insbesondere eben von Teilzeit, vorherrschend. Von Bürokratie möchte man verschont bleiben, eine sichere Anstellung hat Priorität gegenüber dem unterneh-

merischen Risiko eine eigene Praxis zu führen. Bevorzugt werden Teammodelle, also kooperative Formen der Zusammenarbeit. Kurzum: eine eigene Praxis ist meist nicht das Berufsziel junger Ärztinnen und Ärzte!

Was ist ein Medizinisches Versorgungszentrum (MVZ)?

Mehrere ambulant tätige Ärzte arbeiten kooperativ unter einem Dach zusammen. Dies ermöglicht flexible Arbeitszeitmodelle, die Bürokratie wird weitgehend durch eine zentrale Stelle erledigt. Gründen können ein solches MVZ zugelassene Ärzte – und Krankenhäuser.

Der Charme eines kinderärztlichen MVZ am KKH Leonberg:

Es wäre der erste Schritt zu einem Gesundheitscampus am, im oder im Umfeld des Kreiskrankenhauses Leonberg (KKH) und würde den Standort nachhaltig aufwerten und die zukünftig noch wichtiger werdende Zusammenarbeit des (stationären) KKH mit den niedergelassenen Ärzten schon dank der räumlichen Nähe intensivieren. Dieses Modell entspricht den Bedürfnissen der jüngeren Ärztegeneration in idealer Weise. Aufgrund flexibler Arbeitszeiten könnte ein solches MVZ auch umfangreichere Sprechzeiten anbieten, als dies in kleineren Praxen

leistbar ist. Möglicherweise übernimmt allerdings nicht immer derselbe Arzt die Behandlung beim selben Patienten. Aber am Wichtigsten ist doch, die Behandlung wird überhaupt kompetent durchgeführt!

Welchen Antrag hat die SPD-Fraktion hierzu gestellt?

Die Implementierung eines MVZ am KKH ist primär eine Aufgabe des Kreises BB, nicht der Stadt Leonberg. Allerdings muss es im Interesse der Stadt sein, dass ihre Bürgerinnen und Bürger eine bestmögliche ärztliche Versorgung vor Ort bekommen. Daher fordert die SPD-Fraktion die Stadtverwaltung auf, in enger Zusammenarbeit mit dem Landkreis ein solches kinderärztliches MVZ am KKH zu etablieren. Die Stadt soll hierbei auch im Bedarfsfall eine Impulsfinanzierung bis maximal 50.000 Euro für die Bereitstellung der baulichen und logistischen Infrastruktur übernehmen und sich um die Akquisition von interessierten Kinderärztinnen und -ärzten kümmern. In weiteren Schritten ist die Ausweitung des MVZ auf zusätzliche medizinische Fachrichtungen denkbar, in denen es zu wenige niedergelassene Ärzte in Leonberg gibt. Leider bekam unser Antrag nicht die erforderliche Mehrheit. Für Wirtschaftsförderung und den stationären Einzelhandel wird (richtigerwei-

se!) Geld bereitgestellt (obwohl das auch keine städtischen Pflichtaufgaben sind), bei der Gesundheit unserer Kinder wird dann aber gespart! Für uns ist das völlig unverständlich.

Was ist nun zu tun?

Sicher ist, die SPD – Fraktion lässt sich von diesem Votum nicht entmutigen, wenngleich wir schon überrascht sind, dass sich zwar Viele für den Erhalt des KKH Leonberg einsetzen, dabei aber offenbar nicht erkennen, dass ein MVZ, das in Zukunft auf weitere Fachrichtungen ausgeweitet werden kann, gerade diesen Standort erheblich stärkt. Wir werden die Leonberger Verwaltungsspitze bitten, in bilaterale Gespräche mit dem Landkreis, der einem Gesundheitscampus am KKH offen gegenübersteht, einzutreten. Gleiches geschieht durch die SPD im Kreistag. **Der SPD – Fraktion ist es jedenfalls nicht gleichgültig, ob die Kinder (und Eltern) in Leonberg in Zukunft medizinisch bestmöglich versorgt sind.**

Ottmar Pfitzenmaier



Das neue Jahr begann im Gemeinderat wie das letzte endete: mit Verträgen und Verzögerungen. Wir warten noch immer auf die Ergebnisse der extern beauftragten **Wärmeplanung**, die eigentlich bis Ende 2023 hätte vorliegen sollen, und die Schlussfolgerungen seitens der Verwaltung. Daneben warten wir zum wiederholten Male auf den Abschluss des städtebaulichen Vertrags zum **Postareal**. Es stellt sich schon die Frage, warum es hier hakt, wenn es nur noch um Details geht. Die Kopplung an die IBA

27 hat unseres Erachtens keine Vorteile, lediglich Zusatzaufwand und eben Zeitverzögerungen gebracht. Oder waren wir im Gemeinderat einfach nicht kooperativ genug, als uns da Änderungen in letzter Sekunde vorgelegt wurden und wir das nicht einfach durchwinken wollten? Es geht um ein zentrales Stück Leonbergs.

Den **Haushalt** haben wir akzeptiert, wenn auch mit etwas Bauchgrimmen. Insbesondere die beabsichtigte Ausweitung des Stellenplans findet nur teilweise unsere Zustimmung. Die Argumentation, dass immer mehr Aufgaben vom Gesetzgeber den Gemeinden aufgebürdet werden und dadurch das Arbeitsvolumen steigt, können wir nachvollziehen, doch sollte die Antwort nicht in „mehr Personal“ bestehen, sondern in „mehr Effizienz“. Viele Tätigkeiten sind immer noch nach

alter Sitte papiergebunden und manuell zu erledigen, da würden wir uns mehr **Digitalisierung** wünschen – nicht nur in der Schnittstelle zum Bürger, sondern auch intern.

Daher hat die FDP-Fraktion auch einen **digitalen Beirat** angeregt, der mit Beratung und Schulung, aber vielleicht einfach auch durch Tipps von draußen die Verwaltung unterstützt. Es ist gut, dass die Stadt jetzt bei anderen Gemeinden die Erfahrungen nachfragt, die dort mit ähnlichen Ansätzen gemacht wurden. Was geht, was geht nicht – erst recherchieren, dann entscheiden, was für Leonberg sinnvoll ist.

Das Thema der Linden am **Springerbecken** im Leobad ist eines, für das es wohl keine rasche, schöne und günstige Lösung gibt. Rasch hieß,

die Bäume zu fällen und damit den Personalaufwand für die Pflege der Technik drastisch zu senken, was bei Herrn Hilse als Leiter der Bäder für großes Aufatmen sorgen würde. Aber es wäre eben nicht schön für die Besucher unseres Freibads. Eine umfängliche technische Lösung mit entsprechenden Umbaumaßnahmen erscheint derzeit zu aufwendig und teuer, doch werden immerhin – auf Initiative aus dem Gemeinderat hin – Alternativen ausprobiert. Wir werden verfolgen, wie sich das in ein paar Monaten darstellt. Zunächst sind die Bäume jedenfalls gerettet, aber vielleicht ist das nur eine Gnadenfrist für diese Saison.

Etwas perplex und irritiert waren wir am **Pferdemarkt** – der im Übrigen eine gute Veranstaltung mit zahlreichen Zuschauern und bestem



Wetter war – über die Präsentation der „MS Leonberg II“, mit dem Heck voraus. Sollte so den zahlreichen Eisbergen im Zug besser ausgewichen werden? Die kritische Auseinandersetzung der Zugteilnehmer mit dieser Erwerbung unseres Herrn Oberbürgermeister hatten wir für durchaus berechtigt und wir werden im Nachgang sicher noch ein Auge auf die damit verbundenen Kosten werfen. Als Sinnbild für die Stadt möchten wir dieses Schiff jedenfalls nicht sehen; bekanntlich endete das Original als Totalschaden.

Horst Nebenführ

Aus dem Gemeinderat



Hafenrundfahrt verpasst?

Liebe Leonbergerinnen, liebe Leonberger, vielen Dank, dass Sie uns am **Leonberger Seepferdchenmarkt** so begeistert empfangen haben. Mit unserem Beitrag „Die S:ALZ-Piraten: auf Seepferdchen

durch die Untiefen der Kommunalpolitik“ haben wir die Brücke zwischen beiden Welten geschlagen, modernem **Bootlesmarkt** und traditionellem **Pferdemarkt**.

Wir danken der Verwaltungsspitze auch in diesem Jahr **für die Steilvorlage**. Für das nächste Jahr empfehlen wir statt mit einem Dampfer beispielsweise mit einem **Heißluftballon** einzufahren, dazu hätten wir direkt gute Ideen!

Wir hatten viel Spaß mit Ihnen, auch wenn **einige wenige Aggro-Eltern** wohl nur das Süßigkeitenregal kostenfrei auffüllen wollen. Liebe Eltern die sich jetzt angesprochen fühlen: das sind nett gemeinte Kleinigkeiten die den **Pferdemarkt versüßen** sollen, **nicht** das Kochen ersparen und die **Zahnarztkosten** in die Höhe treiben. Und unsere Verteilmädels anpampen geht gar nicht! Die weit überwiegende Mehrheit hatte aber so viel Freude wie wir, das war wirklich **eine schöne Stimmung, die uns durch den Zug getragen hat!**

Konstruktiv geht es weiter in der Stadt. Möchte man meinen. **Zum Postareal** wurde schon viel geschrieben, aber wenig unterschrieben. Der **Städtebauliche Vertrag beispielsweise nicht**. Stattdessen ringt uns der Investor eine Zusage für oberirdische Parkplätze ab, in **„250m Umkreis um das Gebiet“**. Wenn Sie mal einen Maßstab an das kleine Postareal legen, kommt da ganz schön was an Einzugsgebiet zusammen. Festplatz beispielsweise. Und weitere superpraktische Flächen zwischen Bahnhof und Engelberg. Die Luftlinie zählt. Das alles als IBA-fortschrittlichen **Leichtbau zu verkaufen, ist schon mutig**. Natürlich. Weniger verbuddelter Beton wiegt weniger. Das **gerade in der Stadt von Frei Otto**, dem großen **Leichtbau-Visionär**, als Zukunft zu preisen, ist allenfalls ein schlechter Witz. Wir

haben dem nicht zugestimmt. Andere leider schon. Der ursprüngliche Gedanke der Stadt, hier einen **Trittstein für den Brückenschlag** von neuer zu alter Mitte zu etablieren, wird durch die Gestaltung sowieso **verhindert**. Der eigentlich kurze, aber lang wirkende Weg, sollte entschlackt und wörtlich gangbar gemacht werden. Stattdessen stehen dem bald Baukörper im Weg, **die Radfahrer**, gern von uns als Rettung der innerstädtischen Mobilität gepriesen, **müssen gar eine komplette Umfahrung** des Gebietes hinnehmen, weil im Areal nicht erwünscht. Warum das angeblich auch super ist, verstehen wir halt nicht... **Mehr Zukunft** erwarten wir von der Bebauung **Berliner Straße**. Wir hoffen, dass der Investor seinen Entwurf mit natürlich nötiger Marktanpassung verwirklicht. Das **hat Raffinesse**, das hat

Platz **und öffnet Räume**. Modernes Bauen wie wir es mögen! Manche haben sich an dieser Stelle die **Fortsetzung unserer Horoskope** vom letzten Mal erhofft. Keine Sorge, nach dem Seepferdchenmarkt-Einschub kommt das beim nächsten Mal. Unser **Chef-Astrologe Harald Hackert** übernimmt dann!

bleiben Sie offen!

Ihre S:ALZ-Gruppe
Frank Albrecht

Verantwortlich im Sinne des Presserechts für den Inhalt der Beiträge der Fraktionen, Gruppierungen und Einzelpersonen in der Rubrik „Aus dem Gemeinderat“ sind die jeweiligen Fraktionen, Gruppierungen und Einzelpersonen selbst.

VOLKSHOCHSCHULE LEONBERG

Geschäftsstelle: Neuköllner Straße 3-5, Telefon 07152 990-4930, Fax 07152 990-4910, www.vhs.leonberg.de

Rufnummern-Änderung bei der VHS Leonberg

Die Volkshochschule Leonberg ist ab sofort unter neuen Nummern erreichbar. Durch einen kurzfristigen technischen Ausfall der Telefonanlage mussten die Nummern getauscht werden. Statt den gewohnten Nummern im Leonberger Netz, die jeweils mit 3099 begannen, ist die VHS künftig unter der neuen Nummer 07152 990-49 plus der gewohnten zweistelligen Durchwahl zum jeweiligen Ansprechpartner zu erreichen. So ist etwa die Geschäftsstelle ab sofort unter 07152 990-4930 erreichbar.

Vorträge

Siziliens Traumlandschaften – Monti Iblei, Süden & Westen

Vortrag mit Rolf Beck am Mi, 28. Februar, 19:30 Uhr, vhs, Konferenzraum, 6 Euro (Kurs-Nr. 241-1201LV)

Vorsorgevollmacht: Aktuelle gesetzliche Entwicklungen – Wer handelt für mich, wenn ich es selbst nicht mehr kann?

Vortrag mit Petra Vetter am Mi, 6. März, 19 Uhr, vhs, Konferenzraum, 5 Euro (Kurs-Nr. 241-1461LV)

Durchschauf! Betrug am Telefon – Präventionsvortrag der Polizei

Vortrag mit Herrn Sträter am Di, 12. März, 18 Uhr, vhs, Konferenzraum, kostenfrei (Kurs-Nr. 241-1606LV)

Armenien und Georgien – Ein Reisebericht

Vortrag mit Karl-Heinz Unterberger am Mi, 13. März, 19:30 Uhr, vhs, Konferenzraum, 6 Euro (Kurs-Nr. 241-1202LV)

Braveheart und Robert the Bruce: Der Weg in die Unabhängigkeit Schottlands

Vortrag mit Christine Frey am Mi, 20. März, 19 Uhr, vhs, Konferenzraum, 5 Euro (Kurs-Nr. 241-1401LV)

Erhalt des Familienvermögens trotz Pflegekosten

Ein Vortrag mit Uwe Hartmann am Di, 9. April, 19 Uhr, vhs, Konferenzraum, 5 Euro (Kurs-Nr. 241-1462LV)

Exkursionen & Führungen

Auf dem Berge strahlt das Gipfelkreuz! – Stuttgart-Stadtwanderung zum Birkenkopf

241-1004LE (Sa, 16. März)

Im Schatzhaus unserer Geschichte – Besuch der Dauerausstellung des Landesmuseums mit Führung durch Holger Starzmann

241-1005LE (Sa, 16. März)

Natur und Technik

Online-Tourensuche und -planung mit Komoot

241-1223L (Fr, 22. März)

Wirtschaft & Verbraucherfragen

Das 1x1 der Geldanlage – Aktien, EFTs & Co

241-1601L (Mo, 11. März)

Kaufmännische Weiterbildung

Xpert Business Kurse

Kaufmännische und betriebswirtschaftliche Weiterbildung ab Di, 5. März
Weitere Informationen erhalten Sie bei der Fachbereichsleitung unter 07152 990-4941



Bei der VHS können Interessierte auch ungewöhnliche Fremdsprachen erlernen – Anfängerkurse gibt es etwa in Russisch, Japanisch, Persisch, Schwedisch und Türkisch. Foto: Pixabay

Kultur und Kreativität

Sich Zeit nehmen für Malerei (Semesterkurs Malerei)

241-2417L (10x ab Do, 7. März)

Ikebana – die japanische Blumenkunst – für Anfänger/-innen und Fortgeschrittene

241-2433L (6x ab Fr, 15. März)

Malen am Wochenende

241-2418L (5x ab Sa, 16. März)

vhs-Theatergruppe Vollmondtheater

241-2248L (4x ab Do, 21. März)

Handlettering meets Frühling – Lebendige Spruchkunst

241-2404L (Sa, 23. März)

Aquarell – Grundlagenkurs 2 – Farbmischungen und Bildkompositionen

241-2411L (So, 24. März)

Fotografie

Details der Wilhelma – Intensiv-Makrofotografiekurs

241-2474L (Sa, 16./Do, 21. März)

Fitness und Tanz

Fitness-Mix – Pilates – BBP – Faszientraining und Stretching für Frauen

241-3235L (12x ab Mi, 28. Februar)

Fit von Kopf bis Fuß für Damen und Herren 65+

241-3013LS (13x ab Di, 5. März)

KORCE® – Core-Training

241-3250L (8x ab Di, 5. März)

Ganzkörpertraining mit Pilateselementen

241-3226L (8x ab Do, 7. März)

Standardtänze – Auffrischungs-Workshop – für Anfängerpaare mit Vorkenntnissen (F-Kurs oder vergleichbare Kenntnisse)

241-3676L (Sa, 16. März)

Discofox – Aufbauworkshop – für Paare mit guten Kenntnissen (6 Stunden Grundkurs Discofox oder vergleichbare Kenntnisse)

241-3670L (Sa, 16. März)

Entspannung

Qigong für Anfänger/-innen und Fortgeschrittene

241-2842L (9x ab Mi, 28. Februar)

Workshop Hatha Yoga: Schwerpunkt Schulter und Schultergürtel

241-2874LO (Sa, 2. März)

Meditationskurs

241-2890L (Sa, 2. März)

Hatha-Yoga für Teilnehmende ohne und mit Vorkenntnissen

241-2853L (10x ab Mo, 4. März)

Yoga am Nachmittag

241-2858L (Do, 7. März)

Junge vhs

Auf Entdeckungsreise durch die Welt der Bienen – Kinderakademie (für Kinder von 8 bis 12 Jahren)

241-8001LK, kostenfrei, bitte anmelden (Sa, 2. März, 10:30 bis 11:30 Uhr)

Zauberhafte Masken aus weichem Latex (ab 7 Jahre) – für Kinder und ein Elternteil

241-8205LK (2x ab Sa, 9. März)

Englisch erleben; Interaktiv und Kreativ (6 bis 10 Jahre) – mit dem Kinderbuch: A squash and a squeeze

241-8621LK (Sa, 23. März)

10-Finger-Schreiben am PC – ab Klasse 5 – Ferienkurs

241-8652LK (3x ab Mo, 25. März)

Präsentieren mit PowerPoint – ab Klasse 5 – Ferienkurs

241-8654LK (Do, 28. März)

Facharbeiten mit MS Word erstellen – ab Klasse 9 – Ferienkurs

241-8653LK (Do, 28. März)

Fremdsprachen

Chinesisch A 1 Anfänger/-innen mit geringen Vorkenntnissen

241-5803L (10x ab Mi, 13. März)

Chinesisch A 2 mit guten Vorkenntnissen

241-5804L (10x ab Di, 12. März)



Im VHS-Vortrag am Mittwoch, 28. Februar, entführt Dr. Rolf Beck Teilnehmende ein zweites Mal nach Sizilien – diesmal in den Süden und Westen der Insel. Foto: Pixabay

Japanisch A 1 Lernende ohne Vorkenntnisse – Grundkurs 1

241-5805L (10x ab Di, 9. April)

Japanisch A 1/A 2 Anfänger/-innen mit Vorkenntnissen – Grundkurs 6

241-5806L (10x ab Do, 29. Februar)

Kroatisch A 2 Anfänger/-innen mit Vorkenntnissen

241-5810L (10x ab Mo, 11. März)

Latein A 1 Anfänger/-innen mit geringen Vorkenntnissen

241-5811L (10x ab Mo, 11. März)

Niederländisch A 1/A 2 Anfänger/-innen mit Vorkenntnissen

241-5815L (10x ab Di, 12. März)

Niederländisch B 1 Fortgeschrittene

241-5816L (10x ab Di, 12. März)

Persisch (Farsi) für Anfänger/-innen ohne Vorkenntnisse

241-5817L (10x ab Mo, 11. März)

Russisch A 1 Anfänger/-innen ohne Vorkenntnisse

241-5822L (10x ab Di, 12. März)

Russisch A 2 mit sehr guten Vorkenntnissen

241-5825L (10x ab Do, 14. März)

Russisch B 1 Fortgeschrittene

241-5826L (10x ab Mo, 11. März)

Russisch C 1 Fortgeschrittene

241-5827L (10x ab Do, 14. März)

Schwedisch A 1 ohne Vorkenntnisse

241-5828L (10x ab Mo, 11. März)

Spanisch A 1 Anfänger/-innen ohne Vorkenntnisse

241-5613L (Di, 5. März)

Türkisch A 1 Anfänger/-innen mit geringen Vorkenntnissen – Online-Kurs

241-5832LO (10x ab Mo, 11. März)

Beruf und Karriere

So meistern Sie Ihre E-Mail Flut – Online-Seminar

241-6022LO (Do, 14. März)

Die 5 größten Fehler in Online-Meetings

241-6023LO (Mi, 27. März)

IT und digitale Kompetenzen

VBA-Programmierung mit MS Excel – Online-Kurs

241-6489LO (3x ab Mo, 3. März)

Hackern keine Chance geben – Sicherheit im Internet

241-6250L (2x ab Do, 14. März)

Neue Medien

Basiskurs Smartphone/Tablet (Android) – Modul 1

241-6202LS (Di, 12. März)

Basiskurs iPhone/iPad – Modul 1

241-6205LS (Do, 14. März)

Praxiskurs Smartphone/Tablet (Android) – Modul 2

241-6203LS (Di, 19. März)

Praxiskurs iPhone/iPad – Modul 2

241-6206LS (Do, 21. März)

Geistesaktivitäten

Bridge-Grundkurs – Mini-Bridge für jung und alt

241-3412L (8x ab Do, 7. März)

Ernährung

Ayurvedische Frühjahrsküche für mehr Energie und Leichtigkeit

241-2602L (Do, 7. März)

Angebote in Renningen

Erben & Vererben: Pflichtteilsansprüche der Ehepartner, Kinder und Eltern

Vortrag mit Uwe Hartmann am Di, 5. März, 19 Uhr, Bürgerhaus, 5 Euro (Kurs-Nr. 241-1561AV)

Südafrika – Die Welt in einem Land – Vom Nordosten zum Indischen Ozean

Vortrag mit Gudrun Pahl und Robert Moser am Do, 14. März, 19 Uhr, Bürgerhaus Renningen, 6 Euro (Kurs-Nr. 241-1301AV)

Finde deinen persönlichen Modestil! – Workshop Stilberatung

241-2590A (Sa, 16. März)

Angebote in Rutesheim

Yoga – ein Weg zur Mitte für Teilnehmende ohne und mit Vorkenntnissen

241-2954B (12x ab Mo, 4. März)

Wärmedämmung von Bestandsgebäuden

Ein Vortrag mit Andreas Köhler am Mo, 18. März, 18 Uhr, Theodor-Heuss-Schule, 5 Euro (Kurs-Nr. 241-1702BV)

Angebote in Weil der Stadt

Wenn die Haut verbrennt – Hautkrebs und Sonnenschutz

Vortrag mit Ullrich Shih und Timo Hurst am Mi,

28. Februar, 19:30 Uhr, Klösterle, kostenfrei (Kurs-Nr. 241-2916CV)

Linedance – von Freestyle bis Tango – für Teilnehmer/-innen mit und ohne Vorkenntnisse

241-3721C (Mo, 11. März)

Linedance – von Freestyle bis Tango – für Fortgeschrittene

241-3724C (Mo, 11. März)

Seitenstraßen der Seidenstraße – Eine Reise mit dem Fahrrad – Multivisionsshow

Vortrag mit Thomas Schenker am Mi, 13. März, 19:30 Uhr, Klösterle, 15 Euro (Kurs-Nr. 241-1304CV)

Ikebana – die japanische Blumenkunst für Anfänger/-innen und Fortgeschrittene

241-2541C (6x ab Mi, 13. März)

Arabisch A1 für Anfänger/-innen mit geringen Vorkenntnissen

241-5901C (10x ab Do, 14. März)

Angebote in Weissach

So klappt es mit der Wärmepumpe

Vortrag mit Andreas Köhler am Mo, 4. März, 18 Uhr, Alte Strickfabrik, 5 Euro (Kurs-Nr. 241-1705DV)

Gesunder Darm – gesunder Mensch

241-2930D (Mi, 6. März)

Pilates und mehr

241-3384D (Mi, 6. März)

Pilates und mehr

241-3385D (Mi, 6. März)

Depression – einfach traurig oder schon depressiv?

Vortrag mit Timo Hurst und Barbara Mergenthaier am Do, 7. März, 19 Uhr, Kinder- und Familienzentrum Villa Kunterbunt, Flachth, kostenfrei (Kurs-Nr. 241-2926DV)

CIRCL Mobility™ – Ein dynamisches Workout für mehr Flexibilität und Mobilität

241-3394D (Fr, 8. März)

Streit vermeiden beim Erben – „Haben Sie bereits geerbt, oder reden Sie noch miteinander?“

Ein Vortrag mit Uwe Hartmann am Di, 12. März, 19 Uhr, Alte Strickfabrik, 5 Euro (Kurs-Nr. 241-1575DV)

Mein eigener Comic (ab 8 Jahren) – von der Idee zum eigenen Comic Strip

241-2565DK (Sa, 16. März)

Hinweise zu Anmeldung und Öffnungszeiten

Die Anmeldung zu den Kursen erfolgt am einfachsten online unter www.vhs.leonberg.de oder schriftlich per Anmeldekarte beziehungsweise Fax. Die VHS-Geschäftsstelle ist in den untenstehenden Zeiten telefonisch erreichbar unter 07152 990-4930, per Fax unter 07152 990-4910 und per E-Mail an vhs@leonberg.de. Die Öffnungszeiten der VHS-Geschäftsstelle Leonberg lauten wie folgt: vormittags: Montag bis Freitag von 9 bis 11:30 Uhr, nachmittags: Dienstag von 14 bis 16:30 Uhr und Donnerstag 14 bis 18 Uhr.

dige Fachbereichsleitung, Frau Kriegler, unter 07152 3099-45 oder c.kriegler@leonberg.de oder direkt an die Volkshochschule Leonberg unter vhs@leonberg.de.

Honorarlehkräfte für Deutschkurse/Integrationskurse gesucht

Die VHS Leonberg bietet ein breit gefächertes Angebot an Sprachkursen für Zugewanderte an. Für die Durchführung von Deutsch- und Integrationskursen suchen wir engagierte Honorarlehkräfte für Deutsch als Fremdsprache.

Voraussetzungen:

- Kenntnisse der Fremdsprachendidaktik/ Deutsch als Fremdsprache
- Erfahrung im Unterrichten Deutsch als Fremdsprache
- Sprachkompetenz in Deutsch auf muttersprachlichem Niveau
- BAMF-Zulassung ist von Vorteil

Der Antrag auf die BAMF-Zulassung kann über die VHS Leonberg erfolgen, soweit die nötigen Voraussetzungen vorliegen. Kurzbewerbungen per E-Mail bitte an Frau Sharkhuu unter o.sharkhuu@leonberg.de

Profitieren Sie von Top-Angeboten für Markisen und Terrassendächer namhafter Hersteller – jetzt zum aktuellen Bestpreis. Nutzen Sie die perfekte Chance an diesem Wochenende: Am Samstag und Sonntag, den 2. und 3. März, jeweils von 10 bis 16 Uhr, lädt Rollladen Frey in Leonberg zum Tag der offenen Tür ein. Besuchen Sie uns unverbindlich und entdecken Sie unsere Produktpalette in entspannter Atmosphäre. Unsere Experten stehen für persönliche Beratungsgespräche bereit. Genießen Sie dabei Kaffee, Sekt sowie erfrischende Getränke und Gebäck.

Ihr Fachbetrieb für individuelle Beratung, professionelle Montage und umfassenden Service



Seit mehr als 60 Jahren ist Hans Frey Rollladen und Sonnenschutz GmbH, mit Standorten in Stuttgart-Fellbach und Leonberg, Ihr Ansprechpartner für maßgeschneiderte Lösungen. Unsere umfangreiche Produktpalette und das spezialisierte Fachwissen erfüllen sämtliche Kundenwünsche. Unsere informative und hochwertige Ausstellung ermöglicht es Ihnen, das passende Produkt leicht zu finden. Rollladen Frey garantiert umfassende Beratung, erstklassige Montage und verlässlichen Service.

Erleben Sie attraktive Preise und einzigartige Lösungen

Wir bei Rollladen Frey bieten Ihnen Spitzenprodukte zu attraktiven Preisen. Unsere erfahrenen Berater unterstützen Sie kompetent in allen Produktbereichen, um die ideale Lösung für Ihre Bedürfnisse zu finden.



- Markenmarkisen
- Sonnenschutztechnik (Innen und Außen)
- Neueste Stofftrends
- Motoren, Funk- und Steuerungssysteme
- Rollläden und Rollladenkasten-dämmung
- Einbruchhemmende Rollläden
- Dachflächenrollläden, Raffstores
- Klapp-, Schiebe- und Faltläden
- Schrägrollläden für asymmetrische Fenster
- Individuelle Terrassendächer
- Glasbauelemente als Wetterschutz
- Garagentore als Sektional-, Deckenlauf-, oder Seitenlauf-tor
- Reparaturen und Instandsetzungen

Ein Dauertrend: Terrassendächer mit Markisen inkl. Steuerungssysteme per Funk (auch per Handy und Tablet). Für den Herbst mit Infrarot-Heiz- und Lichtsystemen.

Weitere Informationen unter www.Rollladen-frey.de

Starke Marken und hochwertige Produkte

Baier
Hersteller von Kurbel-, Elektro- und Solar-Dachfensterrollläden für alle Dachfenstertypen.

Elero
steht für qualitativ hochwertige Elektroantriebe, Rollläden- und Sonnenschutzanlagen, Funksteuerungen und Smart-Homeanlagen



Erfal
Der Profi-Partner für Innenbeschattung, Rollos und Plissees. **Erhardt Markisen** überzeugt mit modernem Markisendesign, innovativen Lösungen und neuesten Stoffkollektionen. Spezialist für Terrassendächer.

Flexalum
gehört zum weltweit größten Hersteller von Sonnenschutz- und Fensterbekleidungssystemen.

Gessler & Bolch Insektenschutz
Vielseitiger und passender Insektenschutz nach Maß. Langlebig und sehr hochwertig.



Leo Kunststoffprofile
Familienunternehmen in der Nachbarschaft, unser Spezialist für Kunststoffprofile.

Griesser
Das traditionsreiche schweizer Familienunternehmen gehört zu den führenden Sonnenschutzherstellern Europas.



Pinto
bietet für die unterschiedlichsten Einsatzbereiche innovative und Standard Rollläden oder Raffstores

Roma
ist ein Markenhersteller für Sicht- und Sonnenschutzsysteme, Rollläden, Raffstores und Textilscreens für Ihr Zuhause.

Shadesign
Die Vorteile des flexiblen SHADE Schatten-Systems (Seil + Sonnensegel):

- Montage an nahezu jeder Fassade möglich (auch an gedämmten Fassaden)
- Extrem gute Selbstreinigungskraft des Tuches
- Leichtläufiges Auf- und Abrollen ohne Kraftaufwand
- Optimaler Regenschutz, wasserdichte Membrane
- Geringer Montageaufwand
- Auch als Unterglas-Ausführung
- Breite bis 6 Meter / Ausladung bis 6 Meter
- Auch als freistehende Version lieferbar



Rollladen Frey – Ihr Profi für die besten Lösungen: Innovation, Funktion und Design werden hier professionell vereint!

Rollladen Frey ist bekannt für durchdachte Lösungen zu sehr guten Preisen!



Schrägrollläden und Raffstore vor allem für asymmetrische Fensterformen

Schatten-Systeme und Markenmarkisen

Einbruchhemmende Rollläden, Jalousien und Insektenschutz

Glasbauelemente als Wind- und Wetterschutz und Zaunelemente

Dachflächenrollläden Klapp-, Schiebe- und Faltläden aus Aluminium

Tag der offenen Tür bei Rollladen Frey
am 02. und 03. März 2024 jeweils von 10 bis 16 Uhr.



NEU: Pinto
Rollläden und Raffstores

Selve, Technik die bewegt
Der Markenhersteller für Sonnenschutzantriebe.

Somfy
Der Marktführer in der Antriebs- und Steuerungstechnik von Sonnenschutz- sowie Gebäudeöffnungssystemen. Mit funkbasierten „Smart Home Ready“ Produkten flexibel und Schritt für Schritt ins Smart Home einsteigen.



Soliday
Großflächige und individuelle Sonnensegel (starr oder aufrollbar) mit eleganter optischer Wirkung für idealen Schatten.

SunEx
Spezialist für Rollläden im Schräg- und Rundbogenbereich.
Wolff Sonnenschutzmanufaktur
Hochwertige Produkte aus den Bereichen Plissee, Vertikal und Jalousien.



Besichtigen Sie bei Kaffee, Sekt, kalten Getränken und etwas Gebäck in Ruhe unsere Ausstellung

Unsere Fachleute stehen Ihnen bei Fragen mit Rat und Tat zur Seite. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Tag der offenen Tür bei Rollladen Frey

Besuchen Sie uns am 02. und 03. März jeweils von 10 bis 16 Uhr in Leonberg, Hertichstraße 81

Rollladen Frey
Hertichstraße 81
71229 Leonberg
Tel. (07152) 90166-0
Fax (07152) 90166-20

Leo@Rollladen-frey.de
www.Rollladen-frey.de

hans frey

